

**LIEBE  
PÄDAGOG\*INNEN,  
UM ZUM  
GEWÜNSCHTEN  
ARBEITSMATERIAL  
ZU GELANGEN  
BITTE ENTWEDER:  
DURCHSCROLLEN  
ODER  
EINFACH AUF  
DIE METHODE  
KLICKEN.  
;))  
VIEL SPASS!**

Arbeitsmaterial:

**METHODE 05:02 → LIEBE UND FREUNDSCHAFT ... WAS IST DENN DAS?**

Arbeitsmaterial:

**METHODE 05:03 → LIEBE IST ... GESCHICHTEN ERZÄHLEN**

Arbeitsmaterial:

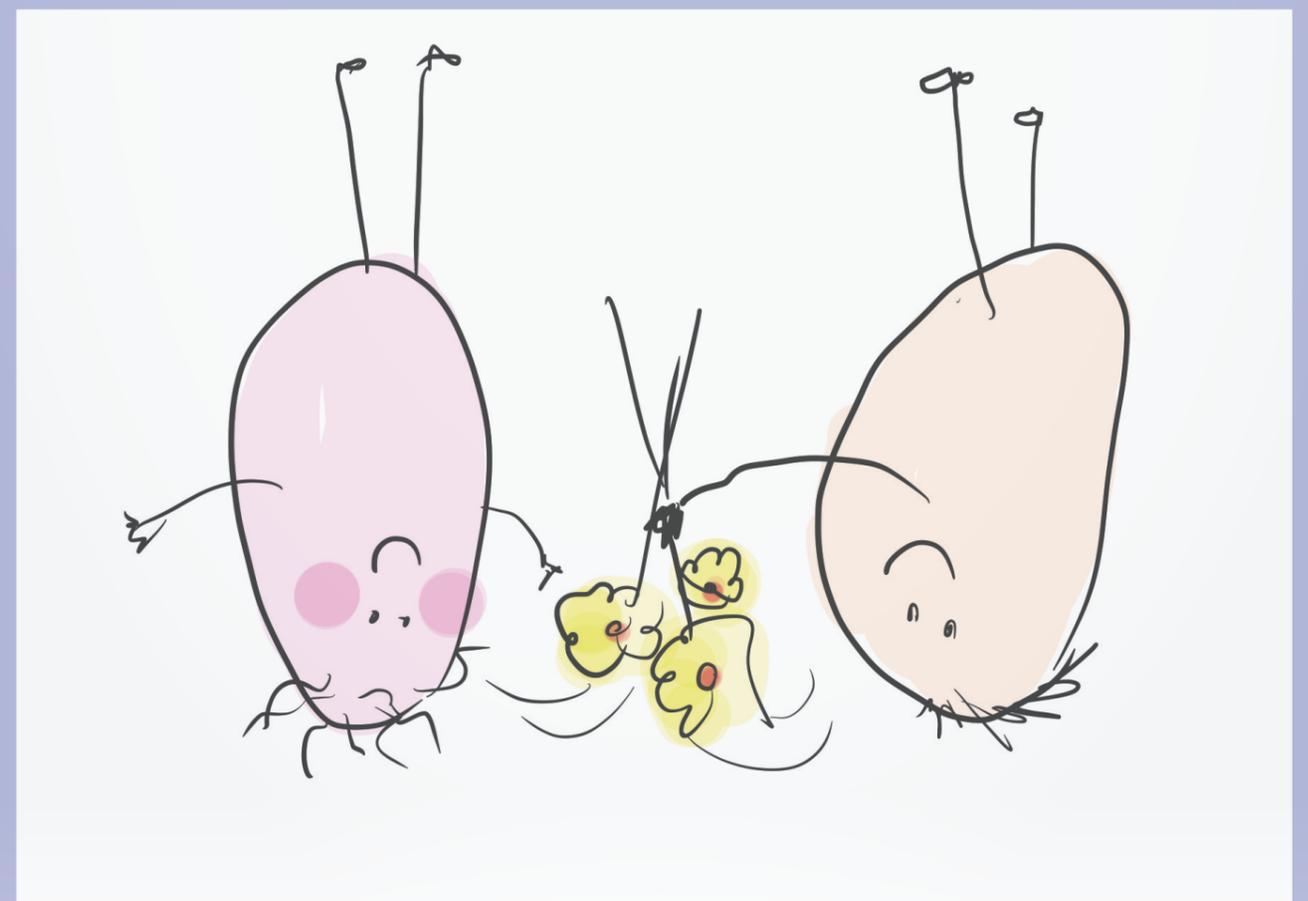
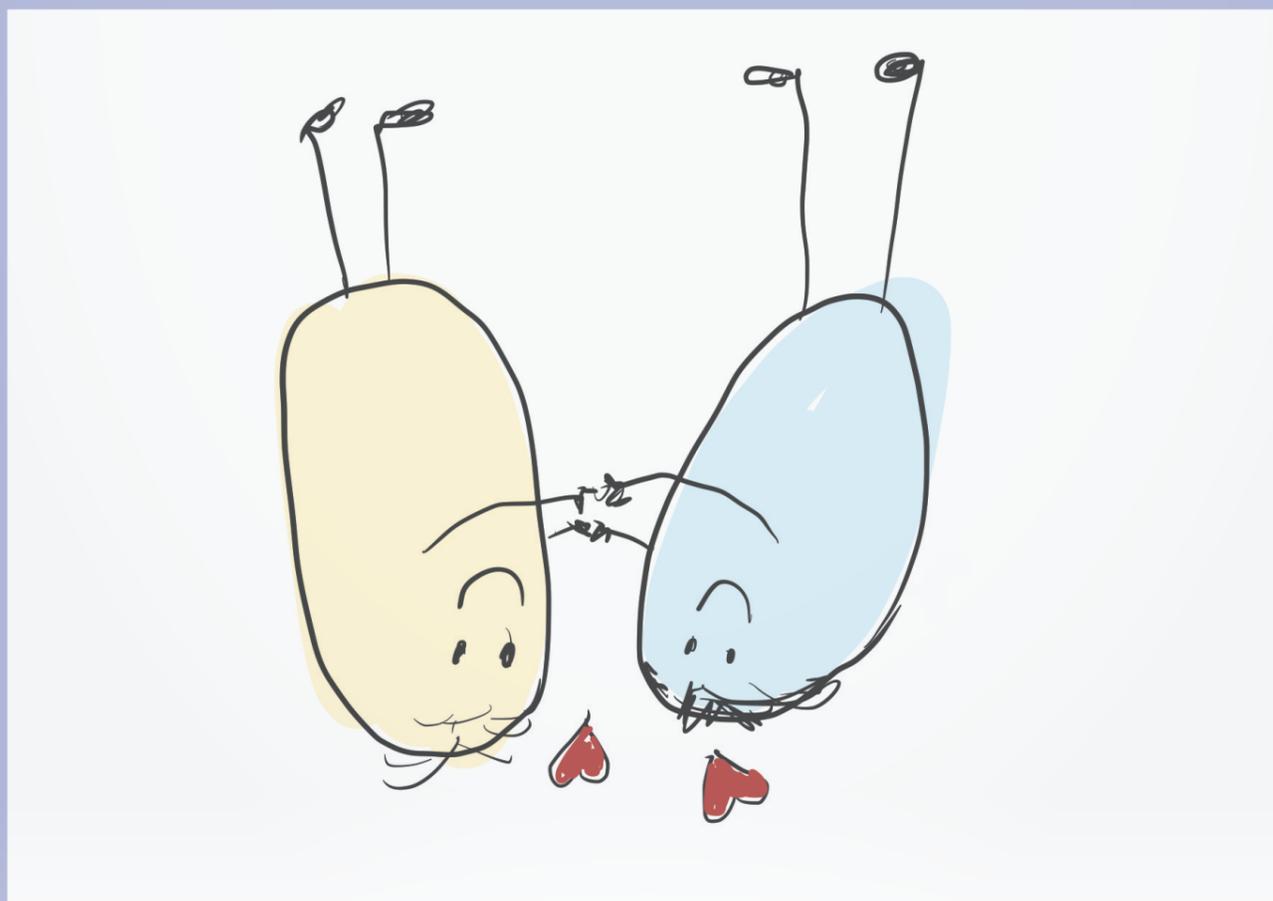
**METHODE 05:04 → DAS LIED VOM KÜSSEN**

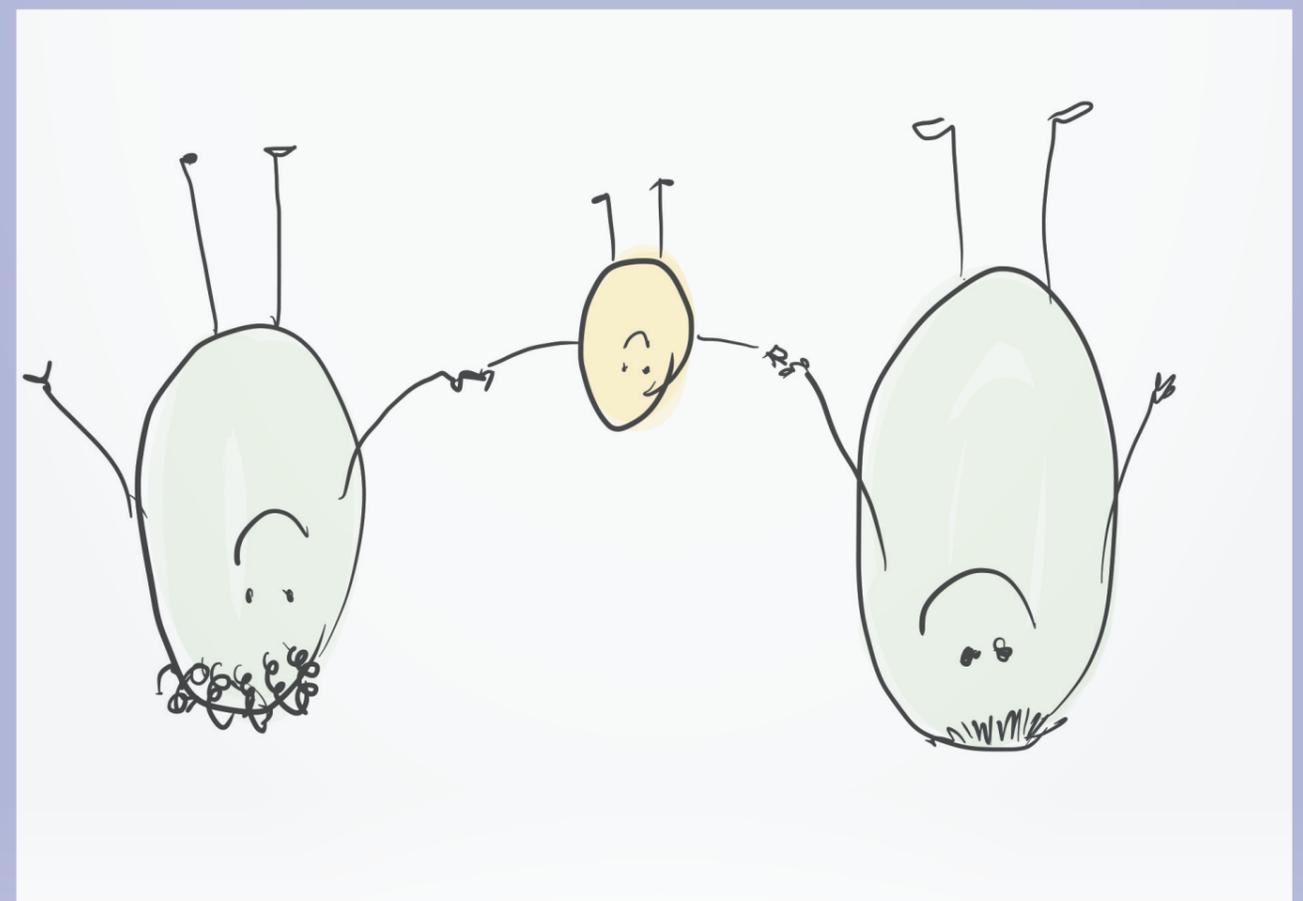
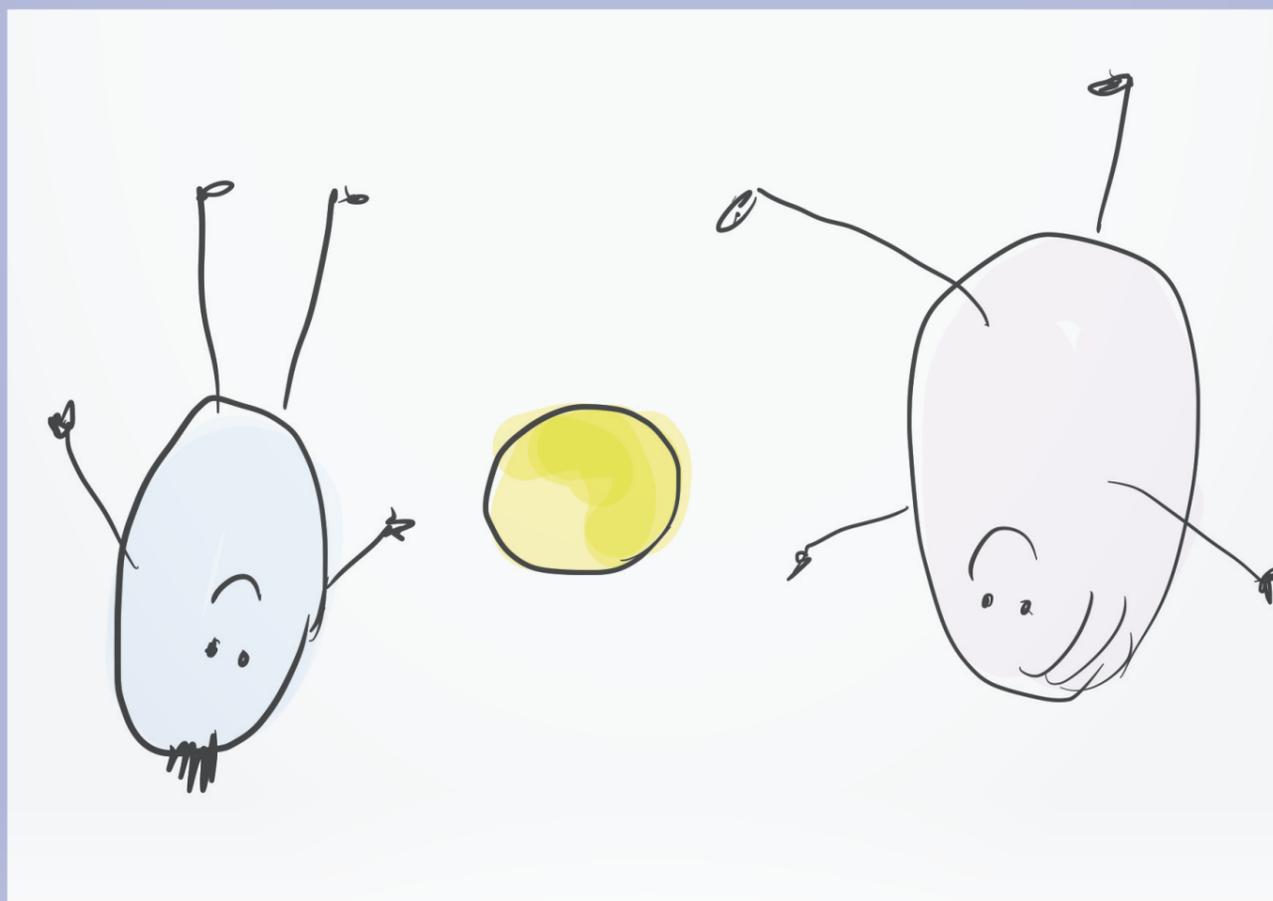
**NÄH-/BASTELANLEITUNG FÜR BOHNITU → FINGERPUPPE UND STOFFPUPPE**

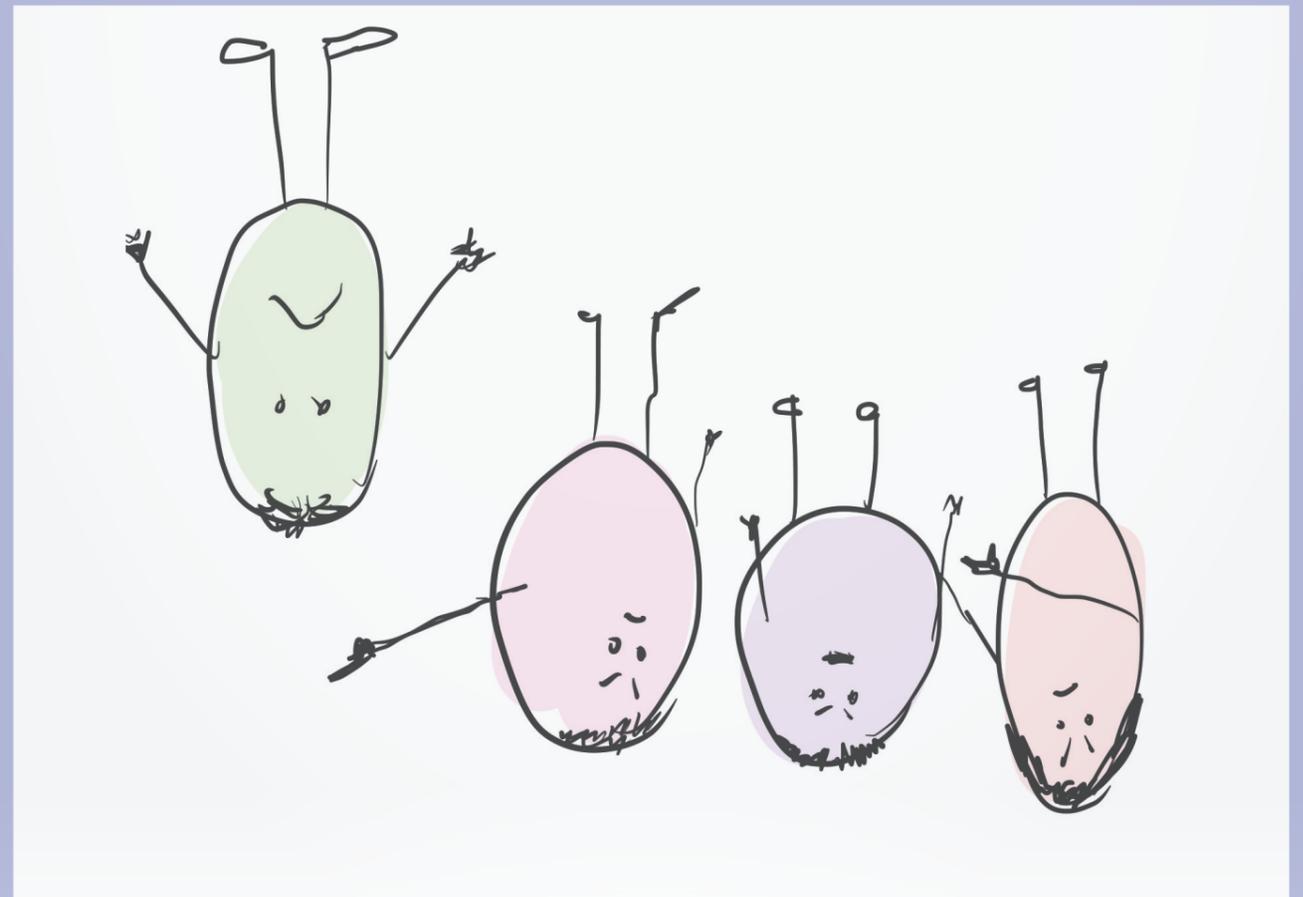
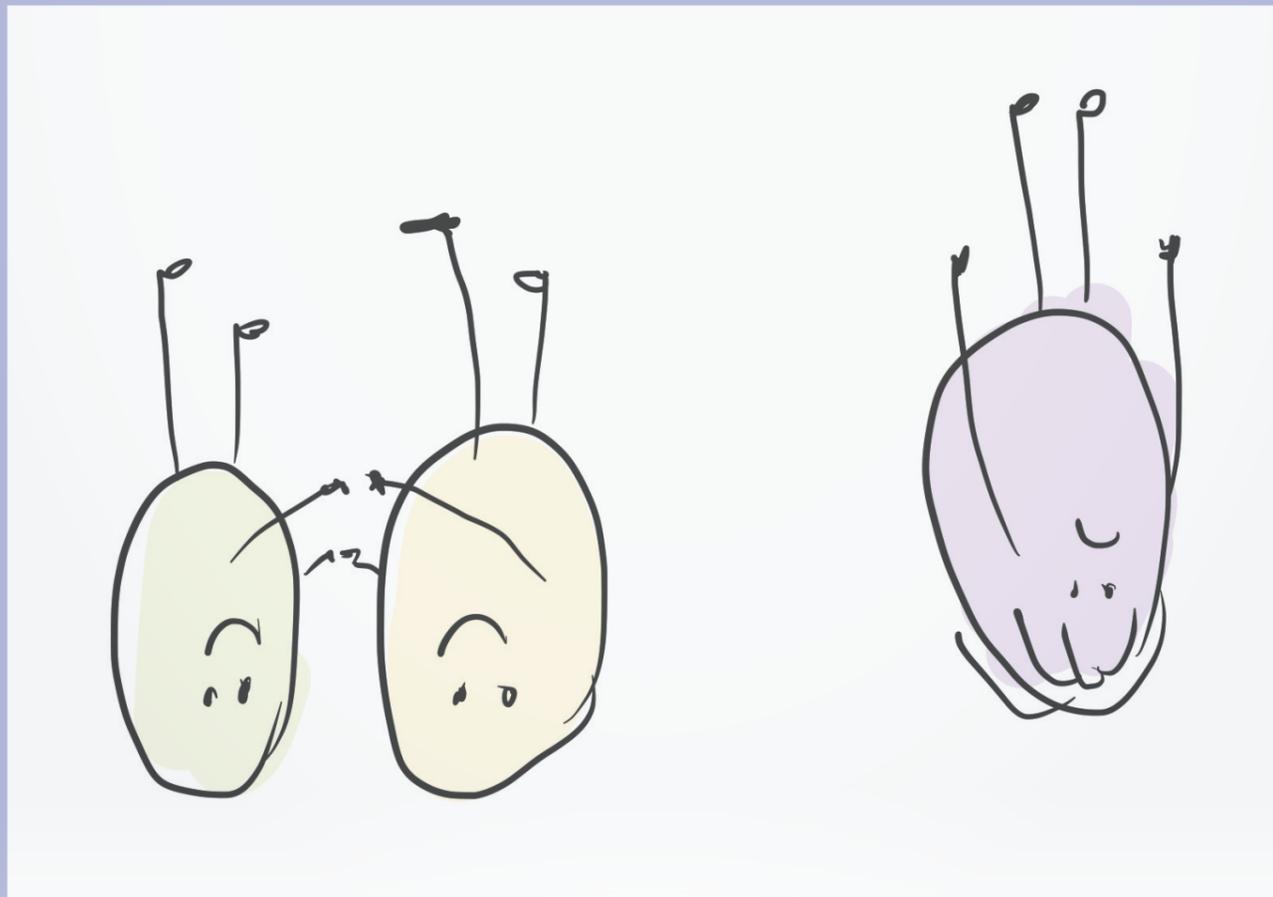
Als Zentrum für Sexualpädagogik ist uns die genderbewusste Sprache wichtig. Darum verwenden wir – bei theoretischen Texten, Einleitungen etc. – im Methodenheft das Gendersternchen, da diese Texte an die Pädagog\*innen gerichtet sind. Um Verwirrungen bei den Kindern vorzubeugen, verzichten wir beim Arbeitsmaterial darauf.

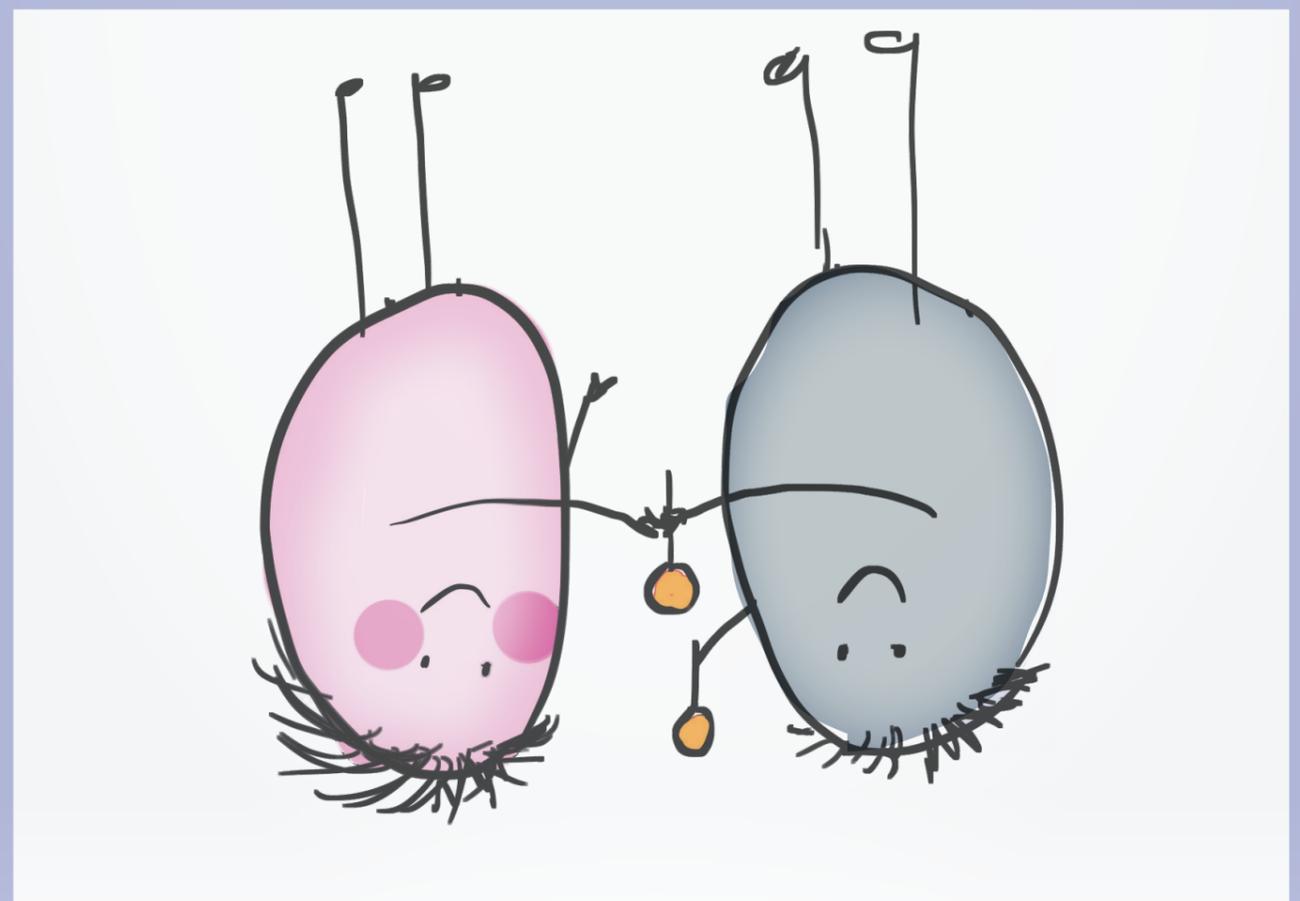
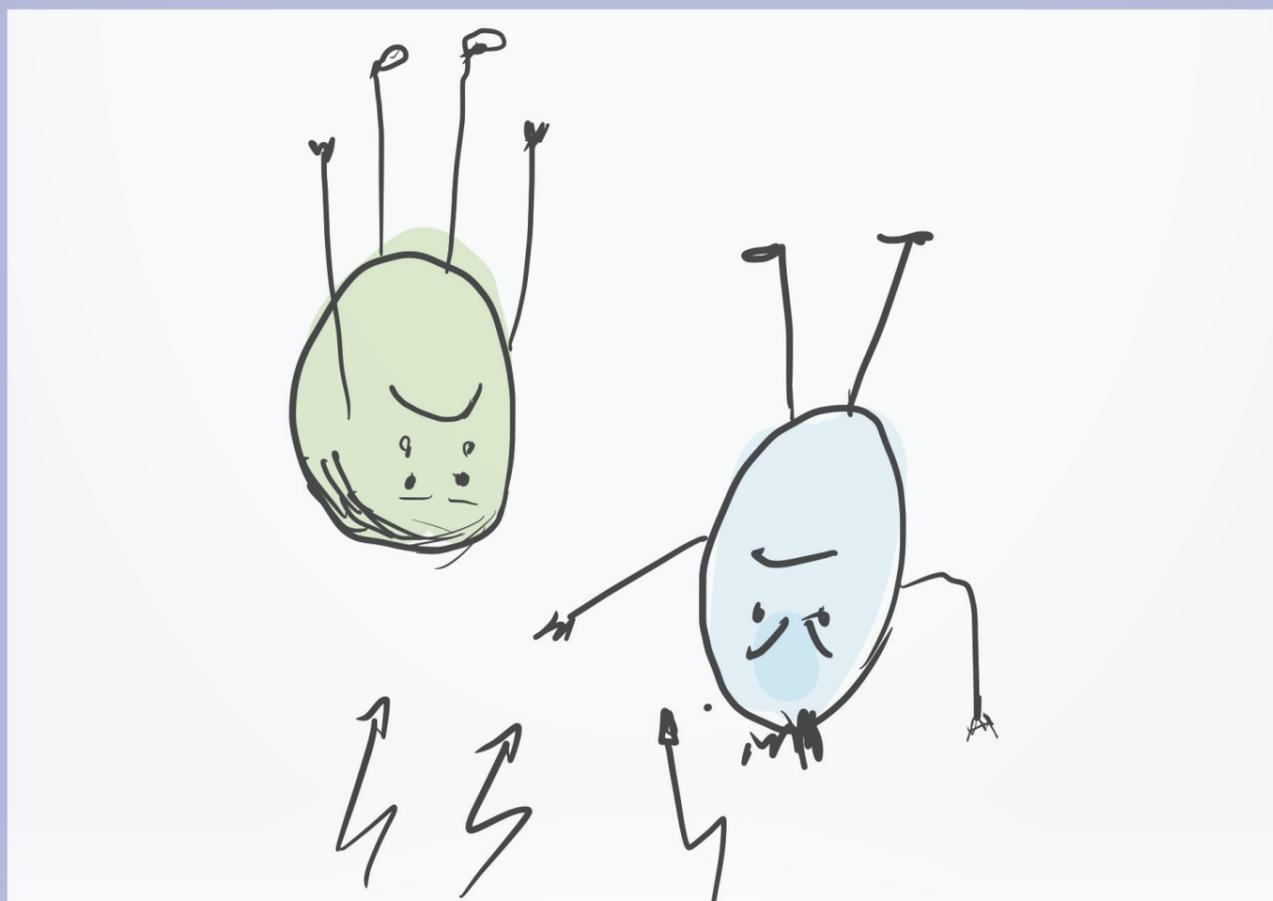
**WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS.**

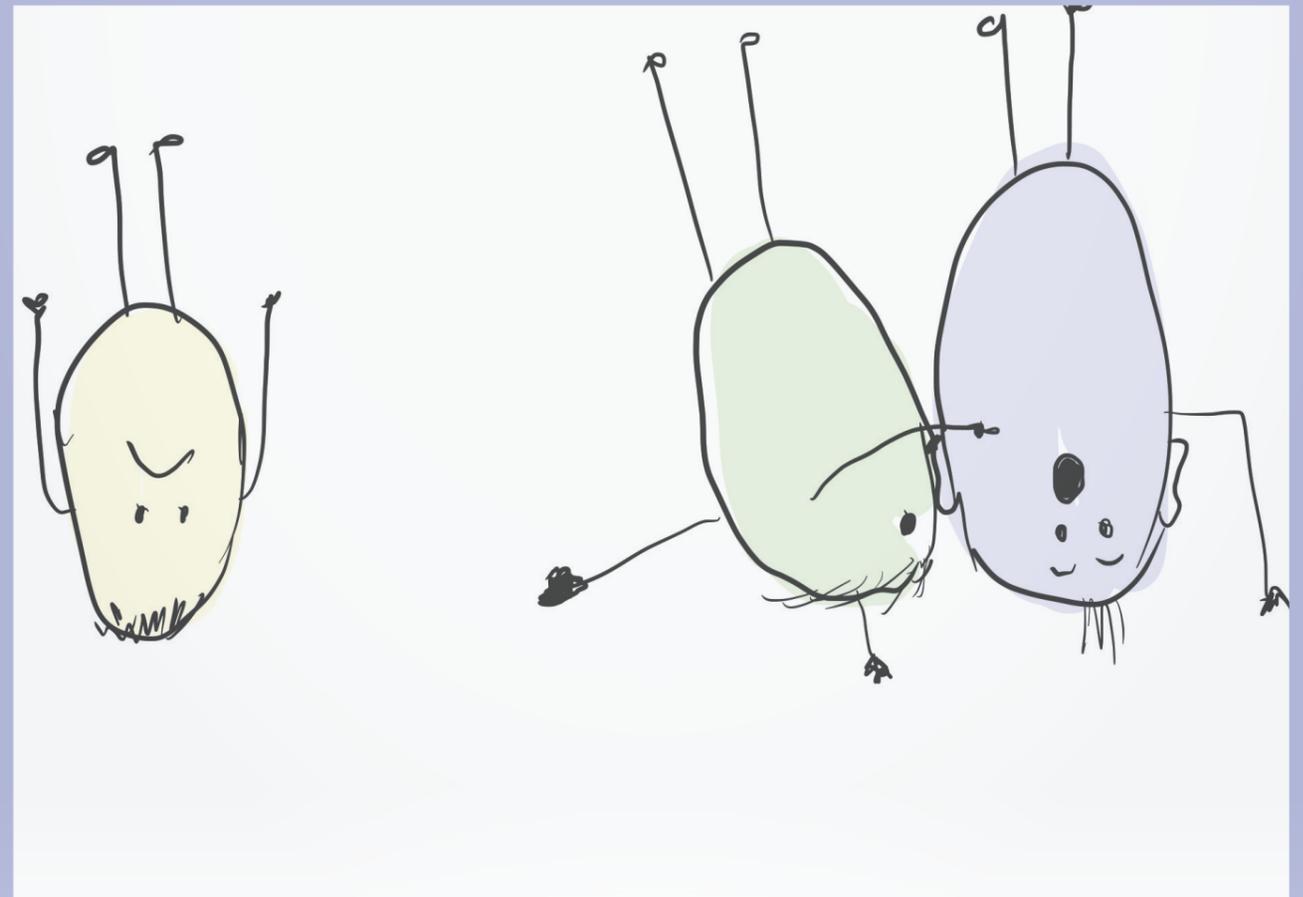
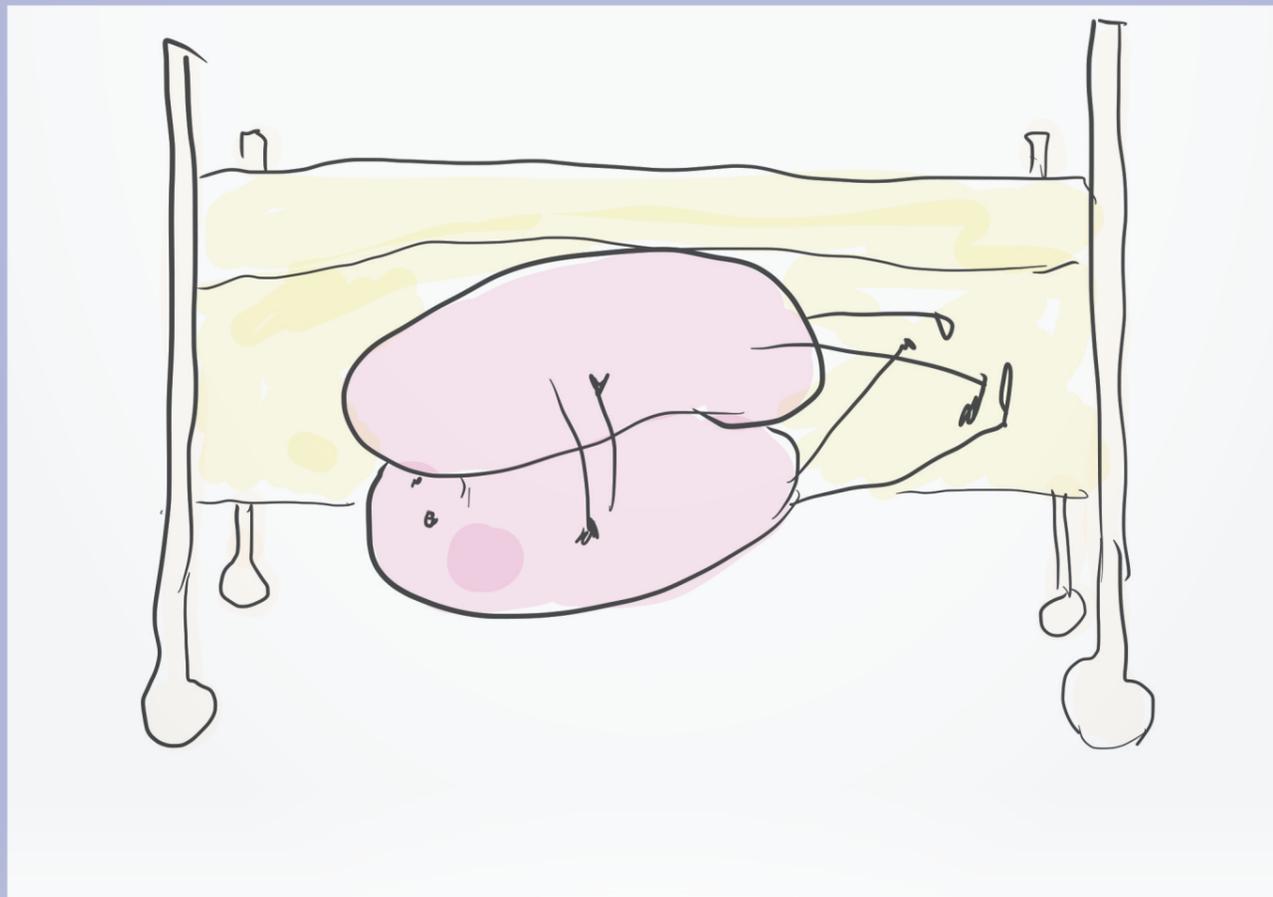


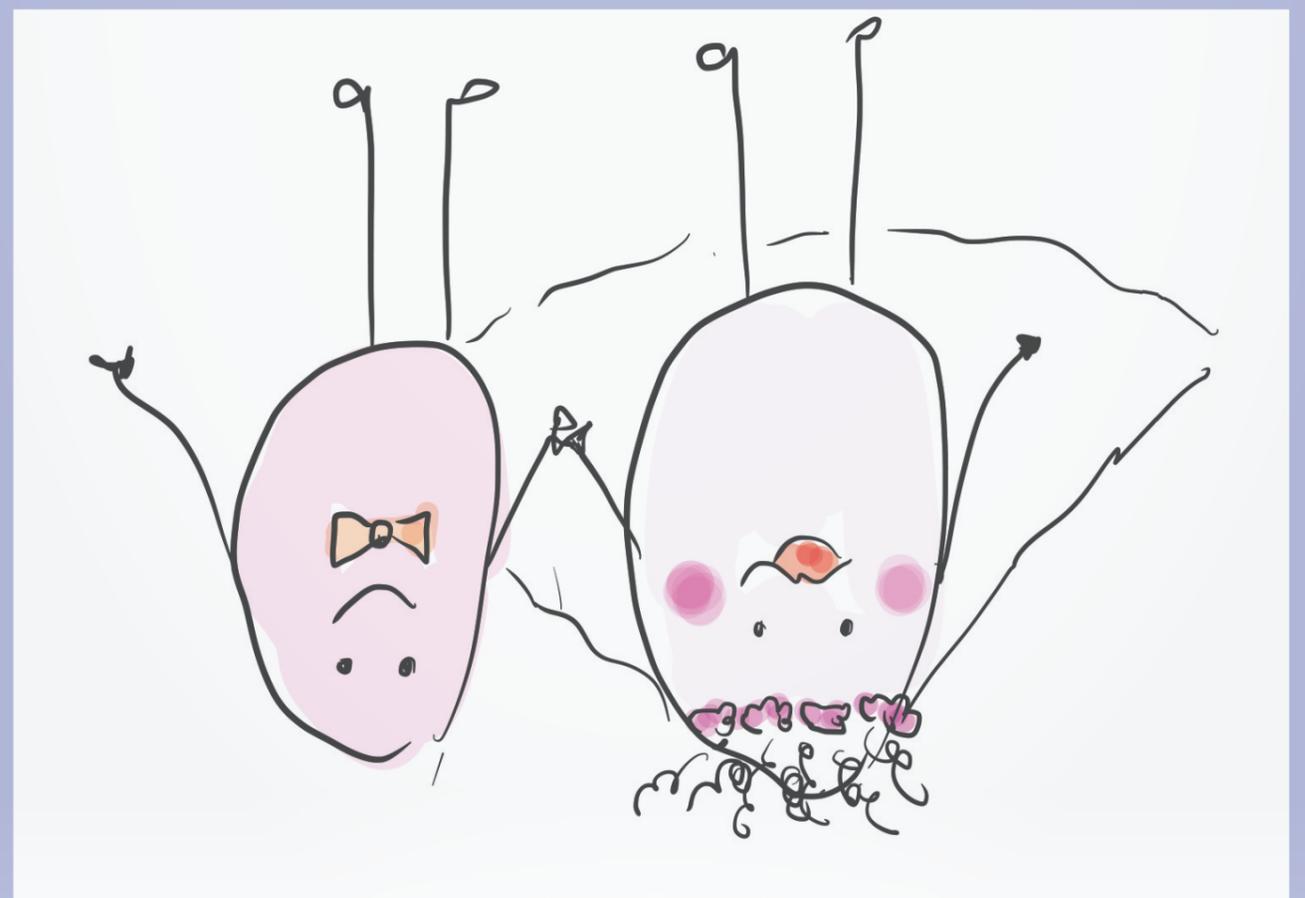
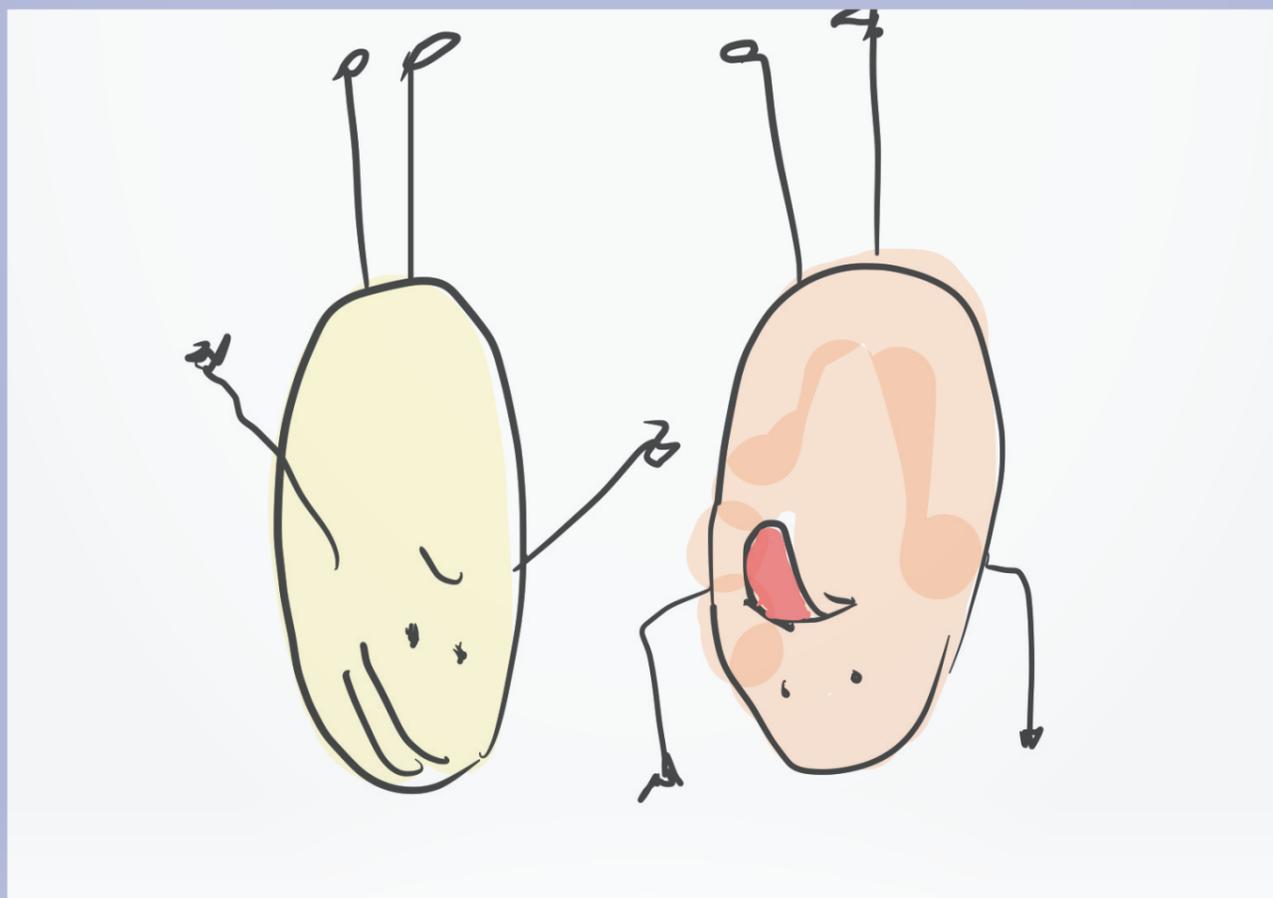


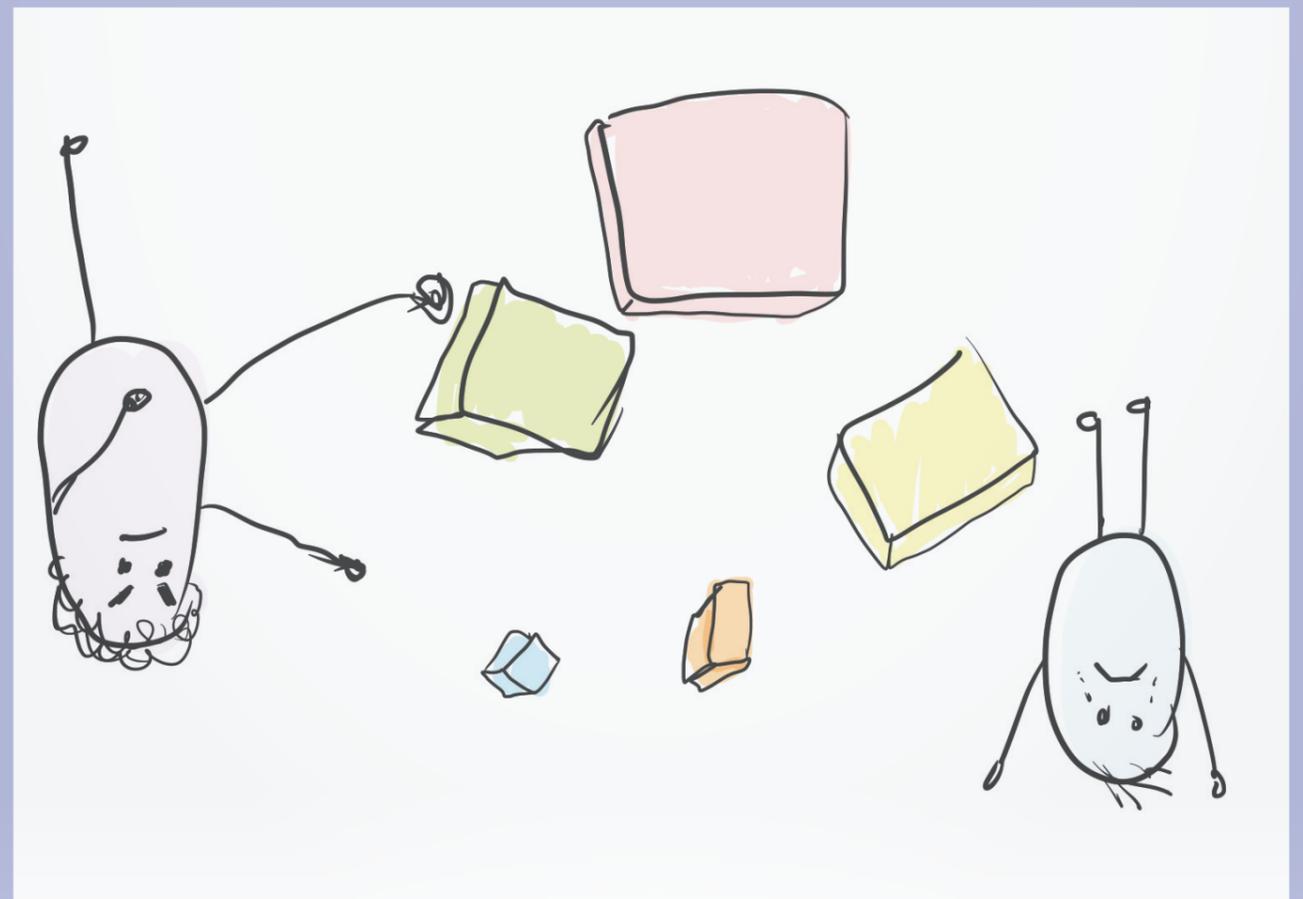
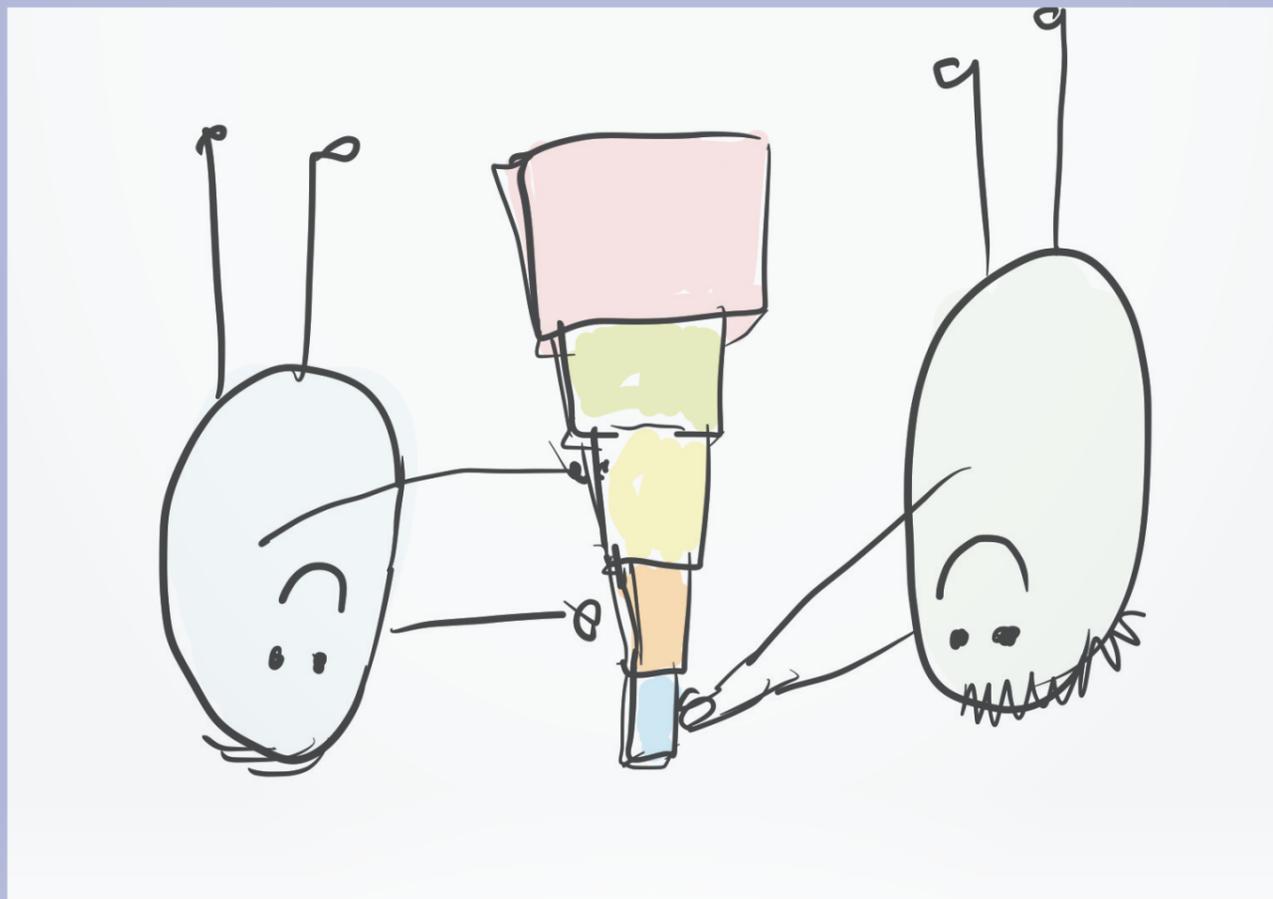


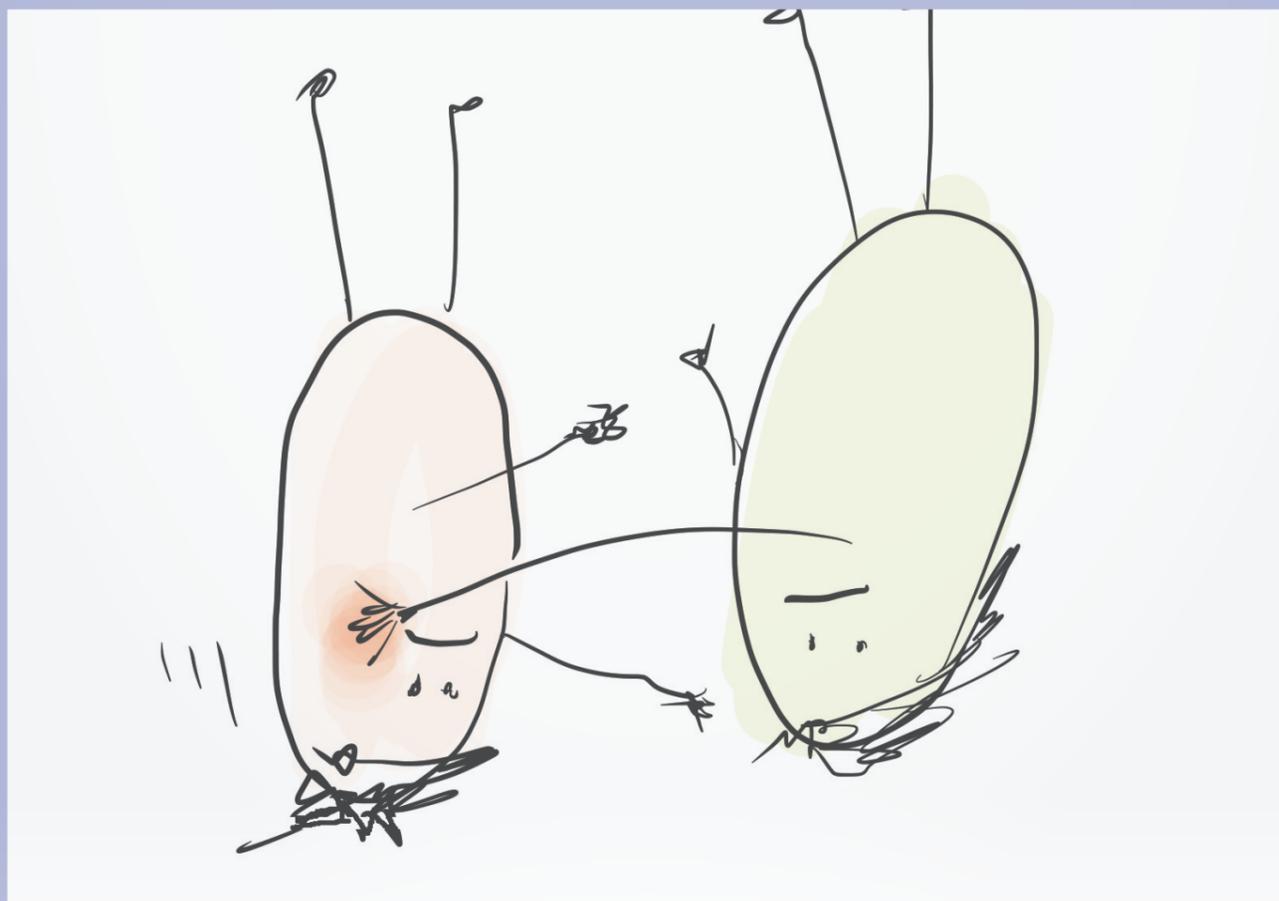
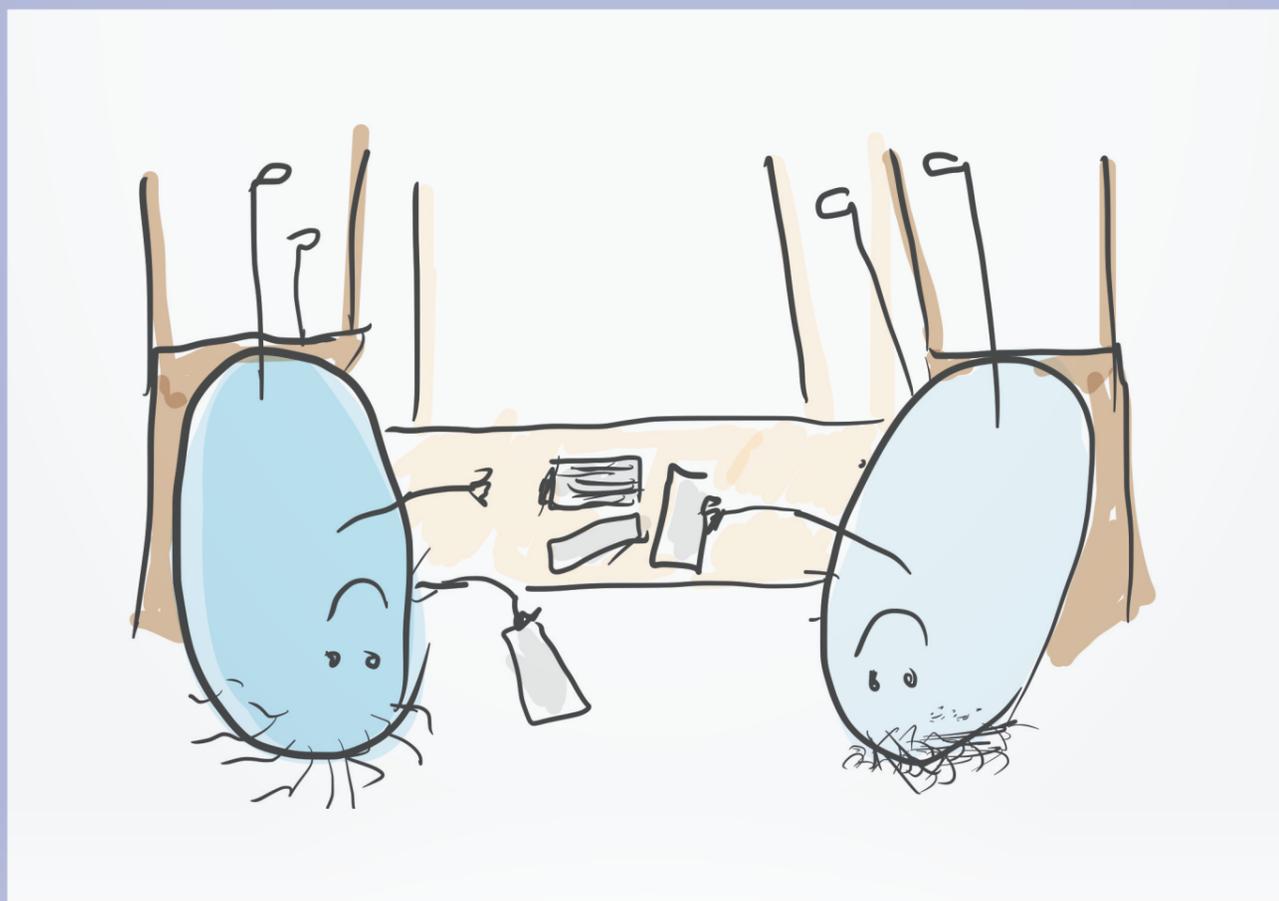


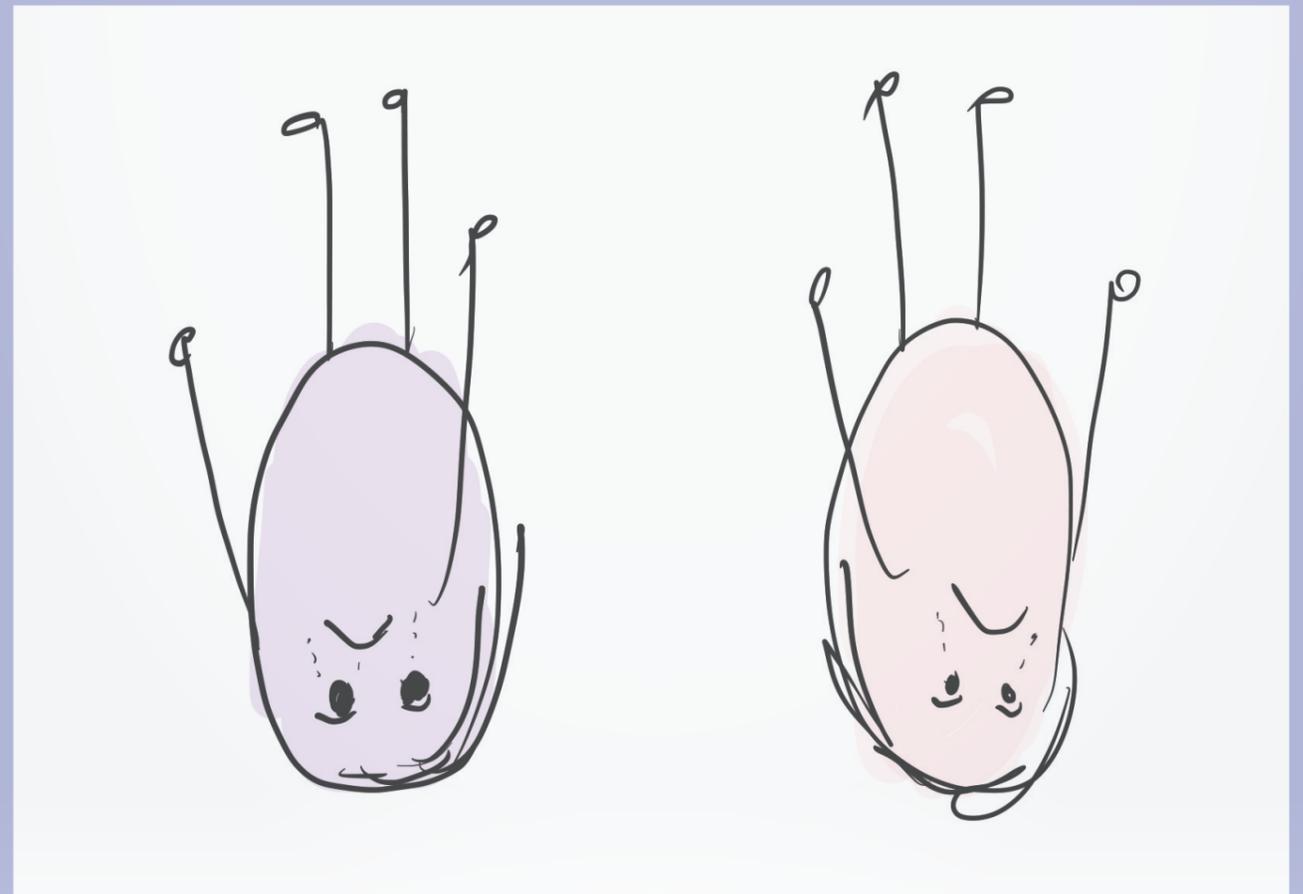
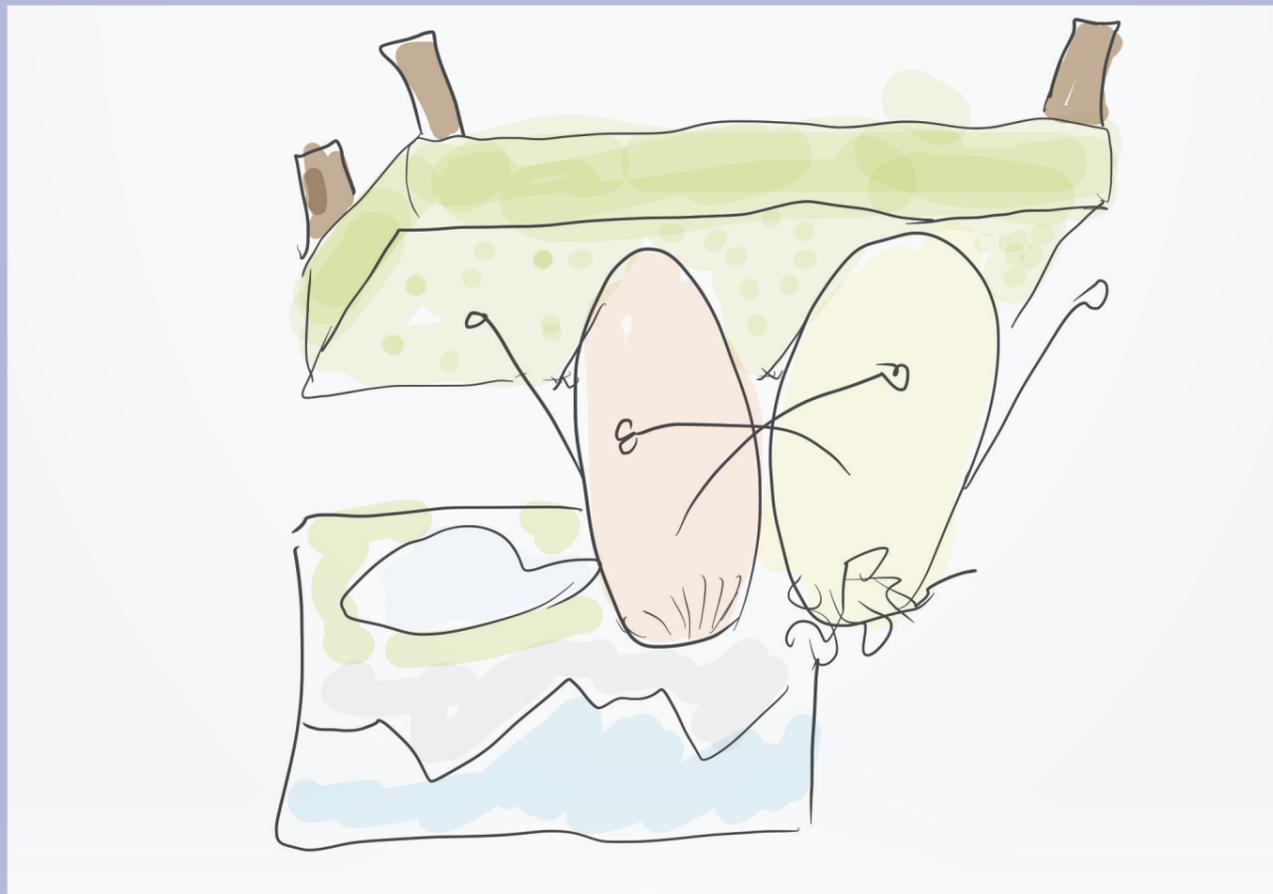


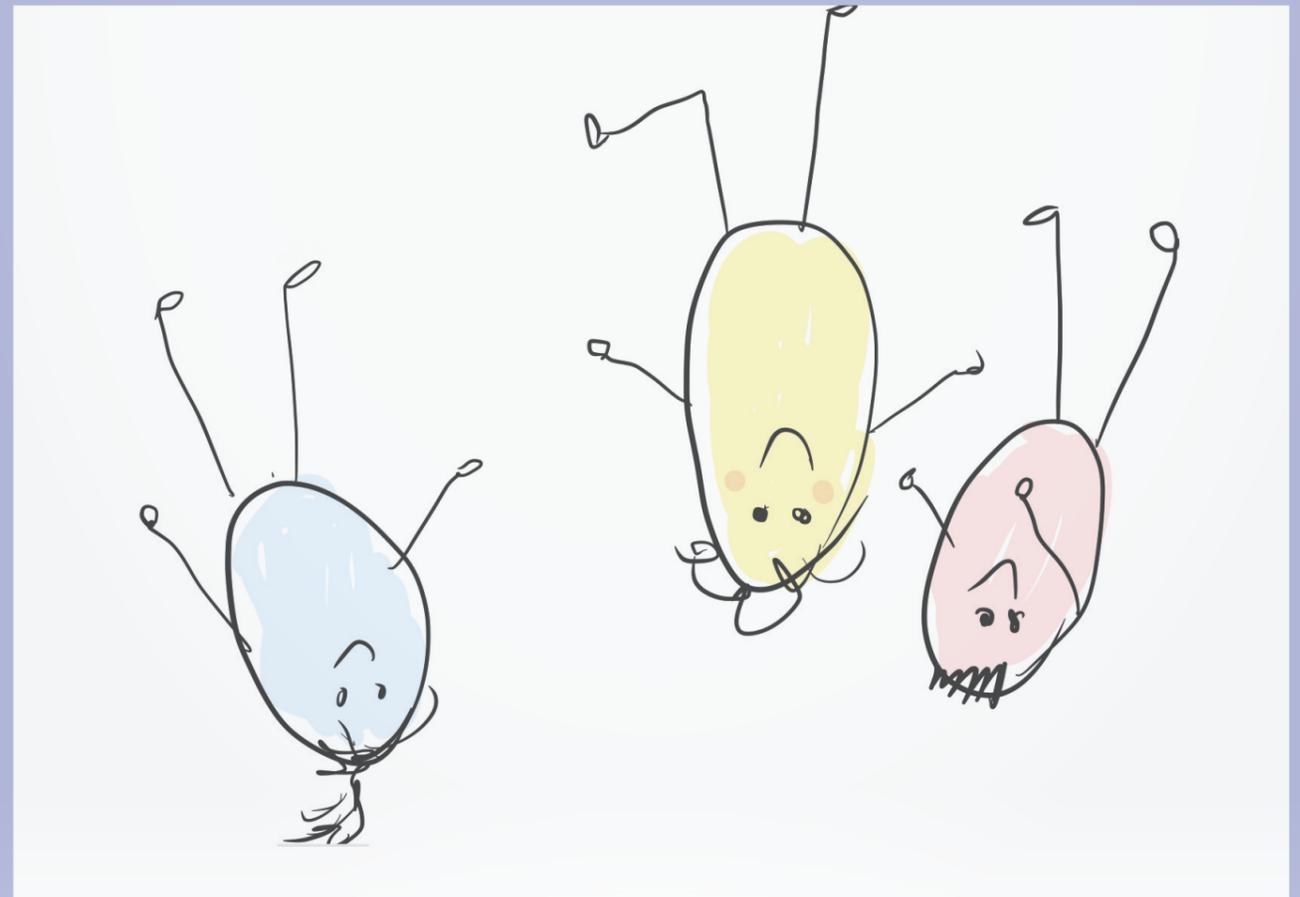
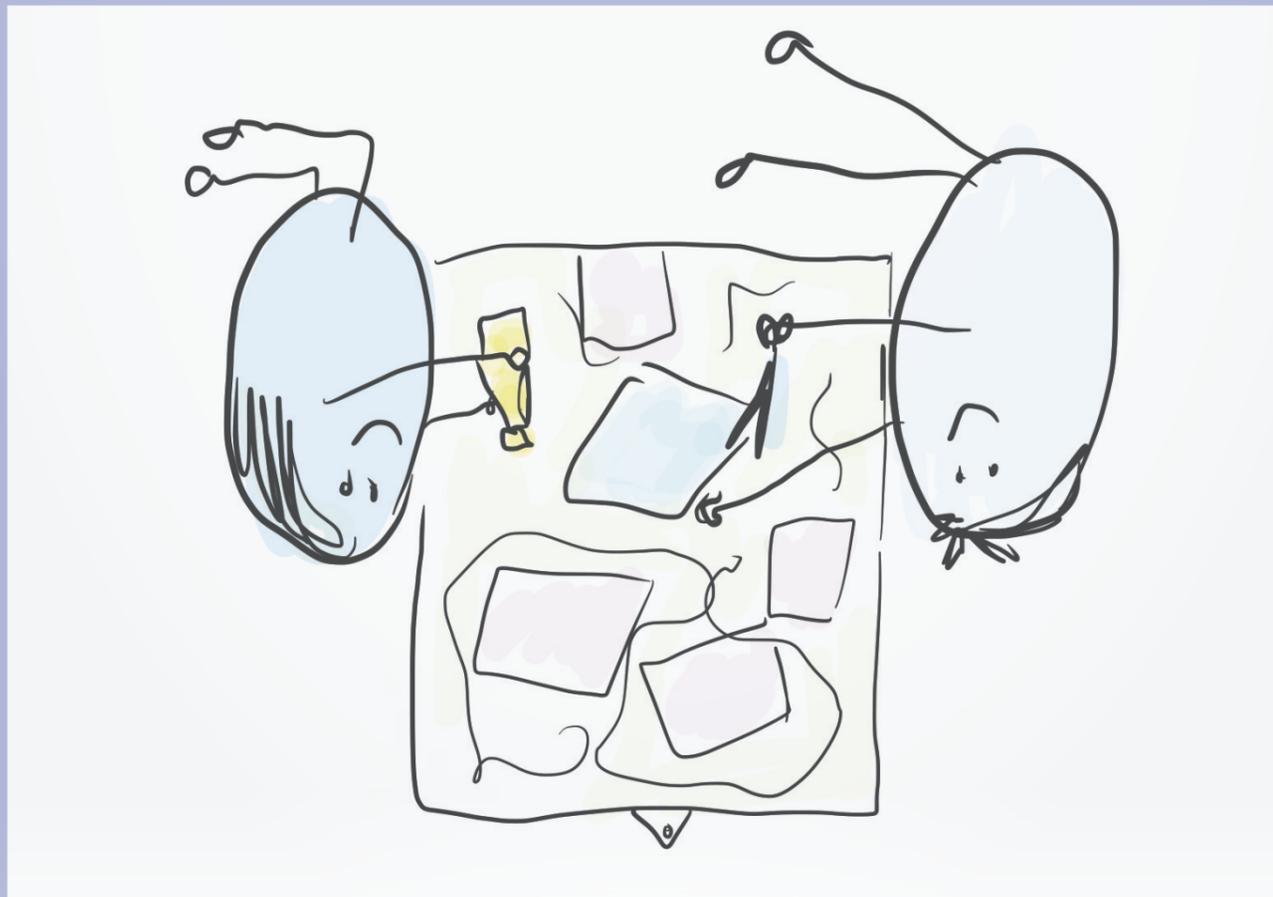




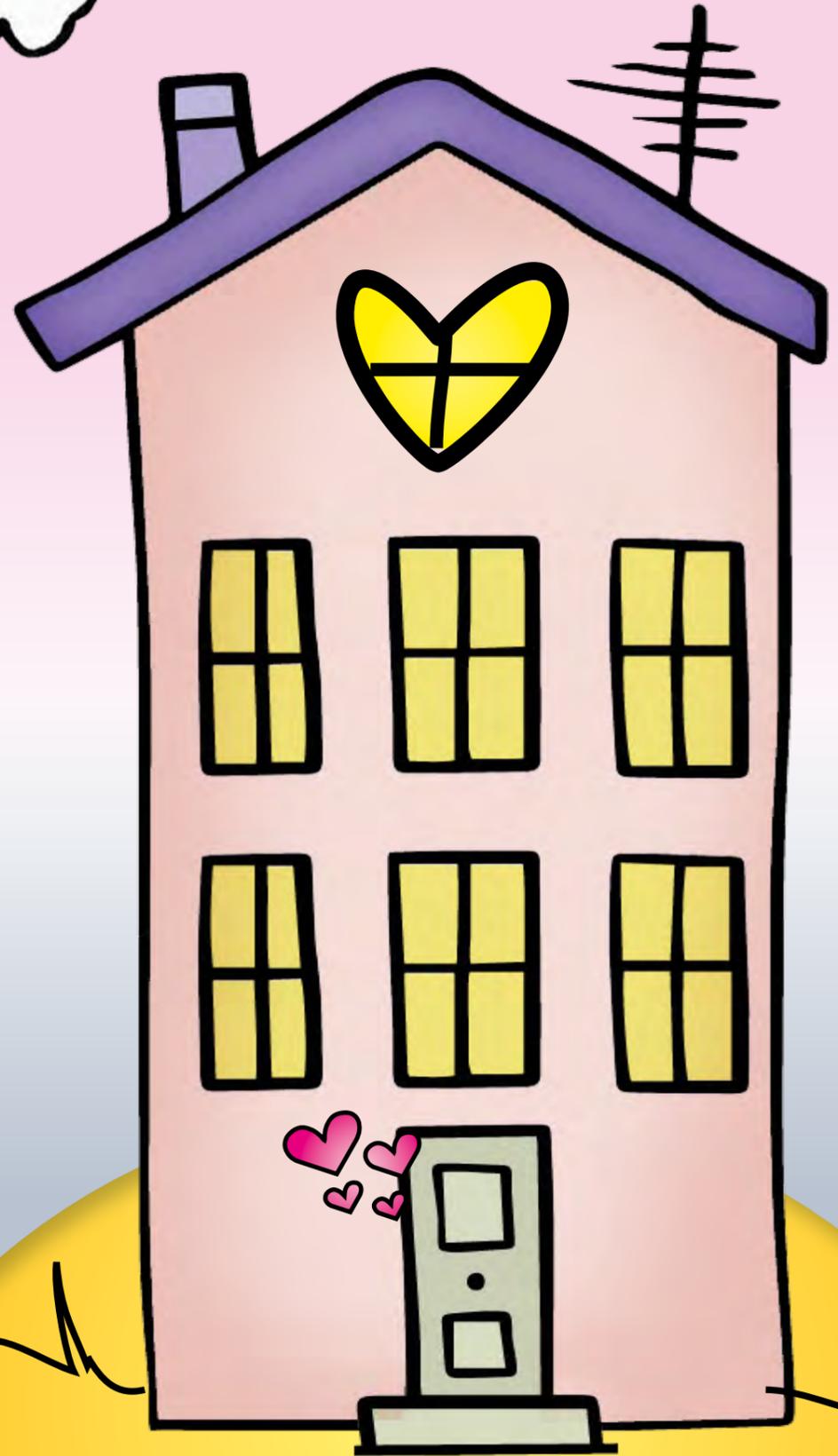
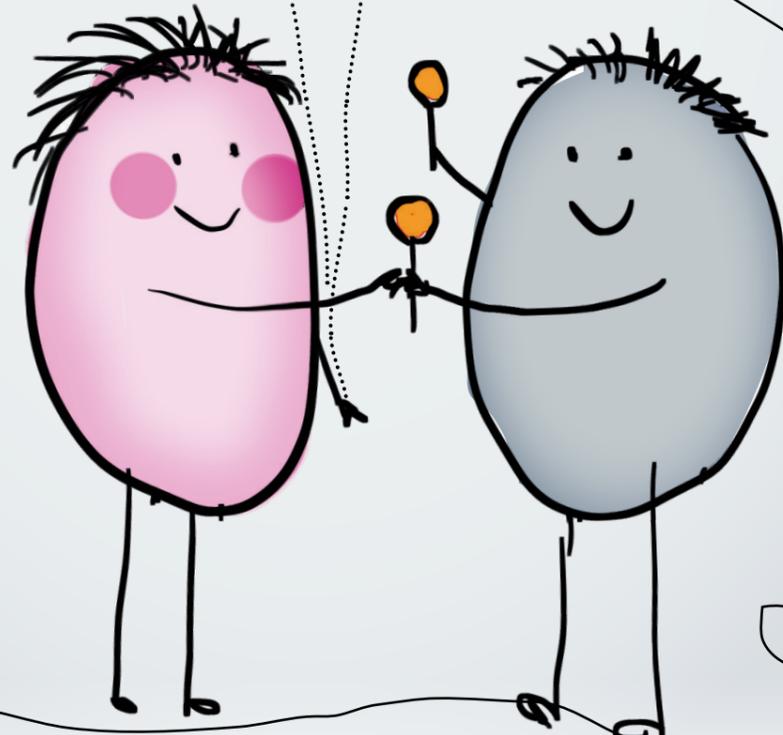
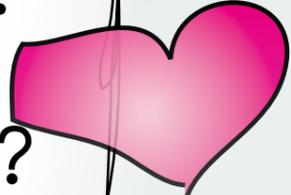


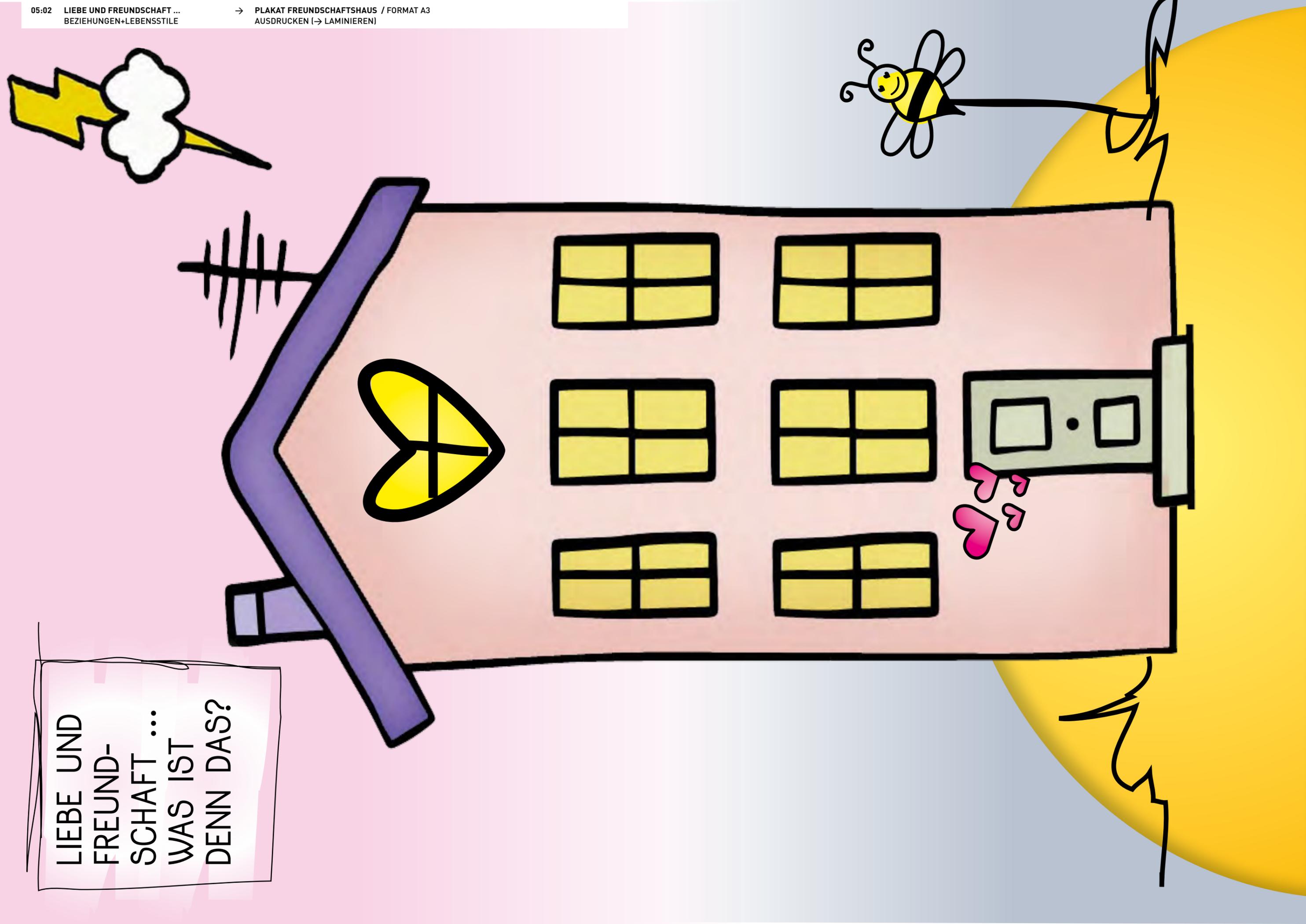






LIEBE UND  
FREUND-  
SCHAFT ...  
WAS IST  
DENN DAS?



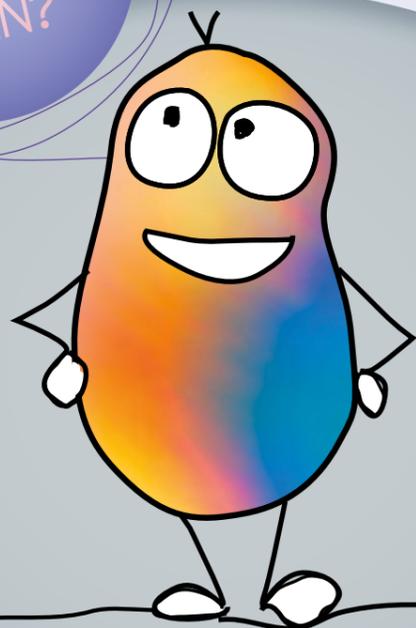


LIEBE UND  
FREUND-  
SCHAFT ...  
WAS IST  
DENN DAS?

# LIEBE IST ... GESCHICHTEN ERZÄHLEN

**EMPFEHLUNG:** Nicht alle Geschichten auf einmal vorlesen – sondern täglich nur zwei bis drei davon! Anschließend über den Inhalt der Geschichten mit den Kindern reden.

WER  
MAG  
WEN?



# LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 01 → MAMA MAG PAPA!

Irgendwann haben sie sich verliebt. Da waren beide ganz nervös, wenn sie sich getroffen haben. Der Papa hat überlegt, ob er sein Lieblingskapperl tragen soll, und die Mama, ob sie mit ihrem klapprigen Fahrrad oder dem alten Motorrad zum Treffen fahren soll.

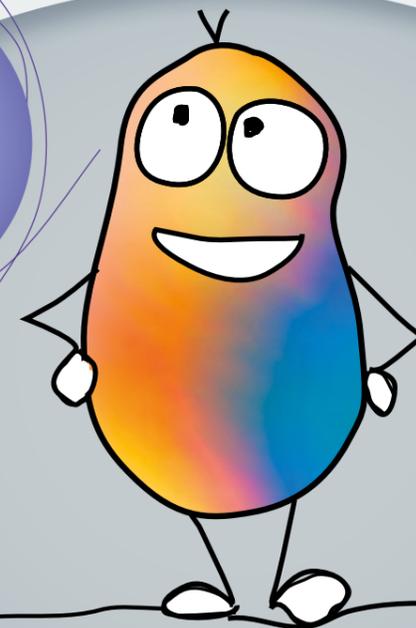
Mama hat sich eine tolle Musik ausgesucht, und Papa wollte mit ihr in ein cooles Lokal gehen. Von morgens bis abends haben sie nur aneinander gedacht und nebenher Vieles vergessen.

Heute sind sie irgendwie anders, so ganz normal. Mama ist nicht mehr nervös, wenn sie Papa sieht und Papa's Kapperl ist schon ganz zerrissen. Aber die mögen sich sehr, das bemerke ich, wenn Papa Witze macht und Mama dann lacht oder wenn Mama und Papa miteinander ins Kino gehen. Ich weiß auch, dass die zwei gerne küssen und kuscheln, das machen sie aber ohne mich.

Manchmal streiten sie auch, aber das ist ganz normal, sagt der Papa.

WER  
MAG  
WEN?

01 + 02



## GESCHICHTE 02 → MAMA MAG AUCH MICH!

Wie der Papa und sie so richtig verliebt waren, wurde meine Mama schwanger, da war ihr zwar schlecht und sie wollte immer ganz viele komische Sachen essen, aber sie hat sich sehr gefreut und war ganz aufgeregt.

Auch der Papa war ganz stolz und wollte am liebsten gleich in Mamas Bauch reinschauen, um mich zu sehen. Seit ich da bin, haben sie mich sehr sehr lieb, sie streicheln mich, kuscheln mit mir und am liebsten mag ich es, wenn wir drei im großen Bett liegen und lesen.

Manchmal schimpfen sie mich und manchmal bin ich mit dem, was sie sagen gar nicht einverstanden, dann gibt's Ärger, aber das ist ganz normal, sagt die Mama.

# LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 03 → UND DIE MAMA MAG NOCH DIE OMA!

Wie die Mama so groß war wie ich, war sie ja noch gar keine Mama, sondern hatte selber eine. Die hat sie heute noch, das ist meine Oma.

Die Oma wohnt auch in einer Wohnung zusammen mit meinem Opa und wenn ich mag, darf ich sie besuchen oder sie kommen zu uns.

Meine Oma liest mir Geschichten vor und mit meinem Opa spiele ich Karten, da gewinne meistens ich. Wenn die Oma zu uns kommt, bringt sie mir immer etwas mit und ich darf dann länger fernsehen, weil Mama und Papa im Kino sind.

Mit der Oma kuscheln ist anders, sie hat eine ganz dünne Haut, wie Papier und sie hat mehr Zeit. Aber die Oma kann nicht alles heben, da tut ihr nämlich der Rücken weh, also hilft ihr die Mama oder der Papa.

Manchmal schimpft die Mama, dass die Oma keine Hilfe annimmt, aber das ist ganz normal, sagt der Opa.

## GESCHICHTE 04 → DER OPA MAG DIE OMA!

Auch wenn man schon älter ist, kann man sich liebhaben. Das weiß ich, weil die Oma und der Opa sich oft anlächeln und manchmal auch Händchenhalten, ob sie auch kuscheln, weiß ich nicht.

Manchmal schimpft die Oma über den Opa, aber wenn er ins Krankenhaus muss, macht sie sich große Sorgen und freut sich, wenn er wieder heim darf. Manchmal ist der Opa ganz schön genervt von der Oma, aber dann bringt er ihr immer wieder Blumen und das freut dann die Oma. Aber das ist ganz normal, sagt die Oma.

# LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 05 → ICH MAG DIE LENA!

Wie ich noch ganz klein war, wollte ich nur mit Spielzeugen spielen, aber dann traf ich Lena.

Lena ist genau einen Monat jünger als ich und mag fast das gleiche wie ich, also Spaghetti, Pferde, auf Bäume klettern, Fernsehen und mit mir spielen. Das tun wir jetzt fast jeden Tag, einmal bei mir und dann wieder bei der Lena. Aber kuscheln und schmusen mag ich mit der Lena nicht, höchstens Hand in Hand über den Spielplatz laufen.

Manchmal streiten wir, dann geht jeder heim und ist furchtbar grantig und traurig, aber das ist ganz normal, sagt Lenas Mama.

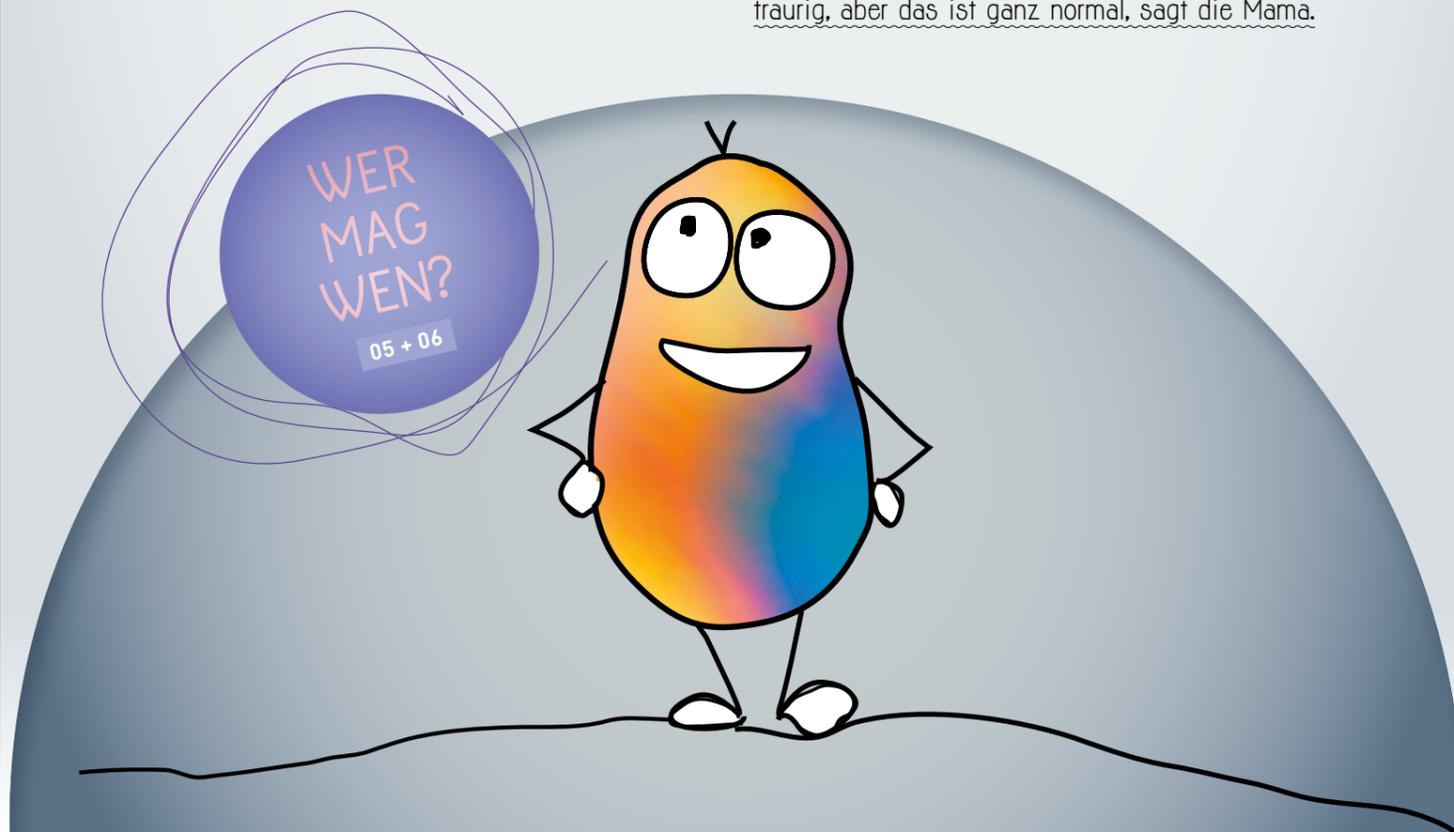
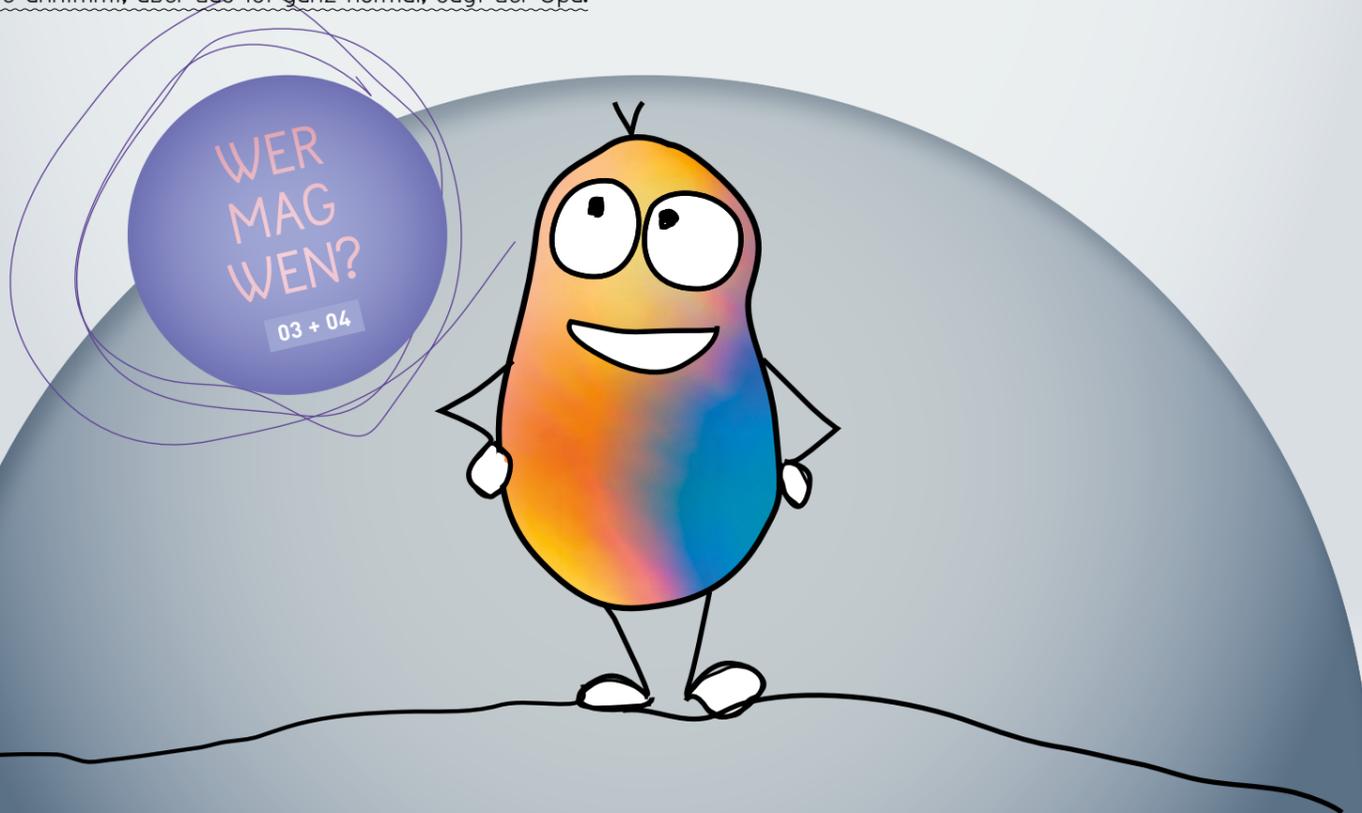
## GESCHICHTE 06 → MEINE MAMA MAG LENAS MAMA!

So wie ich mit der Lena befreundet bin, so ist es auch die Mama mit Lenas Mama. Das ist sehr praktisch, denn dann können wir uns oft sehen.

Die Mamas trinken dann Kaffee miteinander und plaudern. Einmal haben sie aber Bier getrunken und Lenas Mama hat immer geweint. Meine Mama hat sie umarmt und festgehalten und ruhig mit ihr geredet, so wie sie mit mir redet, wenn es mir ganz schlecht geht.

Daheim hat mir die Mama erzählt, dass Lenas Mama und Papa sich nicht mehr liebhaben, sie wollen sich scheiden lassen und werden alleine wohnen. Trotzdem sind sie noch immer die Mama und der Papa von der Lena und haben sie noch gleich lieb wie vorher. Jetzt geht es Lenas Mama wieder besser, das merke ich, weil die Mamas wieder lachen und ab und zu Prosecco trinken.

Lenas Mama zieht sich echt cool an und macht die buntesten Geburtstagskuchen, nur manchmal ist sie traurig, aber das ist ganz normal, sagt die Mama.



## LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 07 → ICH GLAUB, ICH MAG DEN PAUL!

Der Paul geht in meine Klasse, aber noch nicht so lang, er ist erst seit kurzem in unsere Stadt gezogen. Also es ist so, wenn ich die anderen Buben in meiner Klasse sehe, ist mir das egal, manchmal nerven sie mich auch ganz schön.

Mit Paul ist das anders – zuerst hab ich ihn sogar ziemlich blöd gefunden, aber seit er in Turnen einen Salto gemacht hat und in Zeichnen einen so süßen Hund gezeichnet hat, ist alles anders.

Wenn der Paul in meiner Nähe ist, kribbelt es in meinem Bauch, ich hab wackelige Knie und stottere immer so komisch herum. Eigentlich möchte ich ihn auch so mal gerne sehen, traue mich aber nichts zu sagen.

Irgendwie bin ich jedes Mal ganz unsicher, wenn wir uns wo treffen, aber das ist ganz normal, meint die Lena.

## GESCHICHTE 08 → DIE TANTE CONNY MAG DIE VERA!

Meine Tante Conny kennt mich schon vom ersten Tag an, sie hat meine Mama gleich im Krankenhaus besucht und hat mich sofort gemocht.

Sie versteht meine Probleme, hilft mir bei den Hausaufgaben, geht mit mir ins Kino und kauft mir die neuen Jeans mit Löchern drin.

Wenn wir Ausflüge machen, ist oft auch Vera dabei. Vera wohnt mit Tante Conny in einer Wohnung und sie schlafen im gleichen Bett. Tante Conny und Vera sind auch verliebt, sie lachen, schmusen, kuscheln und halten sich an den Händen.

Beide spielen gern Tennis, essen vegetarisch und bügeln gar nicht gerne, aber das ist ganz normal, meint Onkel Herbert.

## LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 09 → LENAS PAPA MAG DIE INGE!

Vor zwei Jahren war die Lena nicht so gut drauf wie heute, denn da haben sich ihre Eltern getrennt. Sie haben gestritten, geweint und am schlimmsten war es, wenn sie gar nichts geredet haben.

Dann eines Tages ist der Papa ausgezogen mit Sack und Pack! Das war komisch, er hat ihr so gefehlt und trotzdem war es daheim irgendwie besser. Die Mama hat wieder gelacht und sie sind gemeinsam in den Zoo oder ins Schwimmbad gegangen.

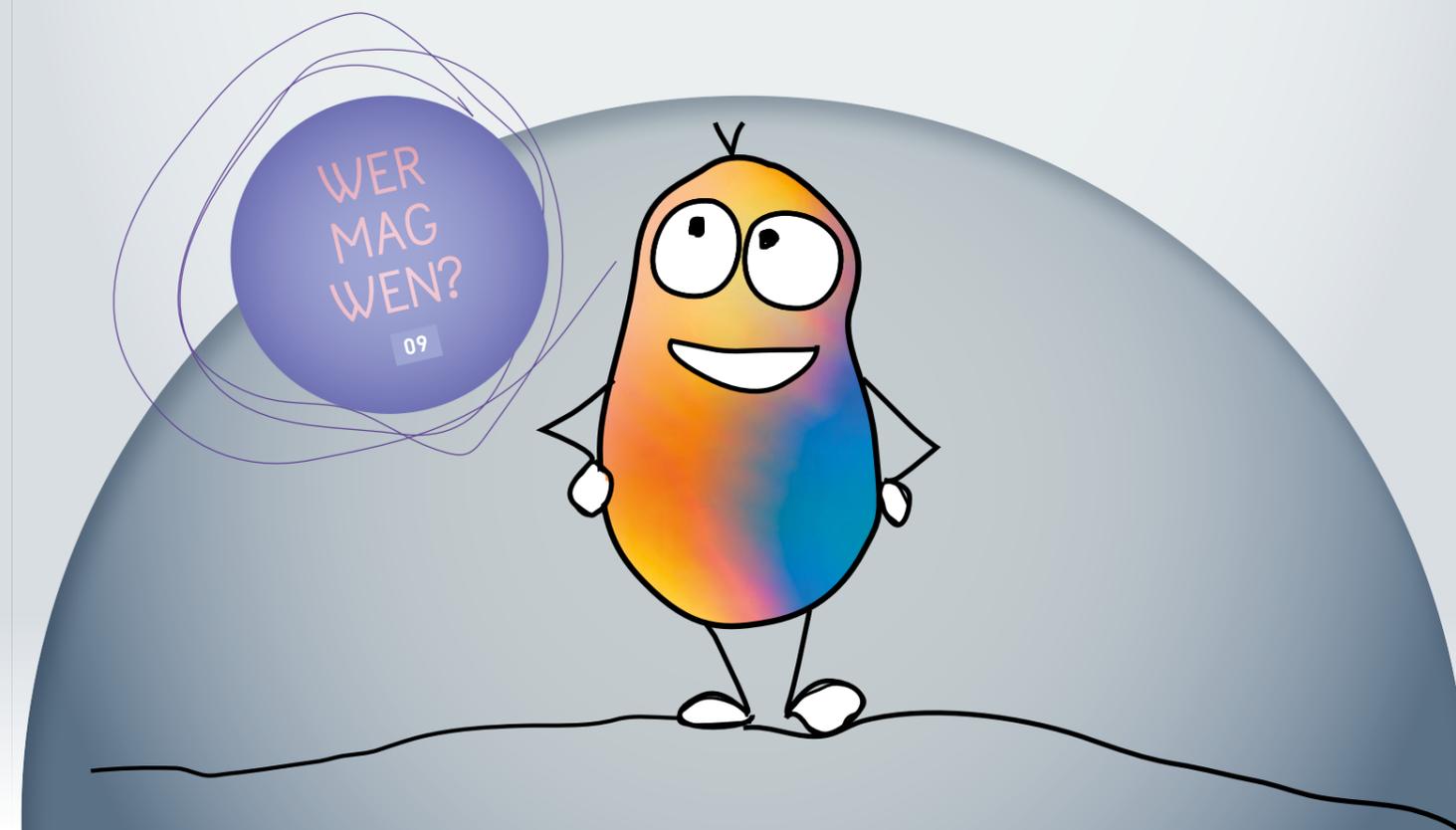
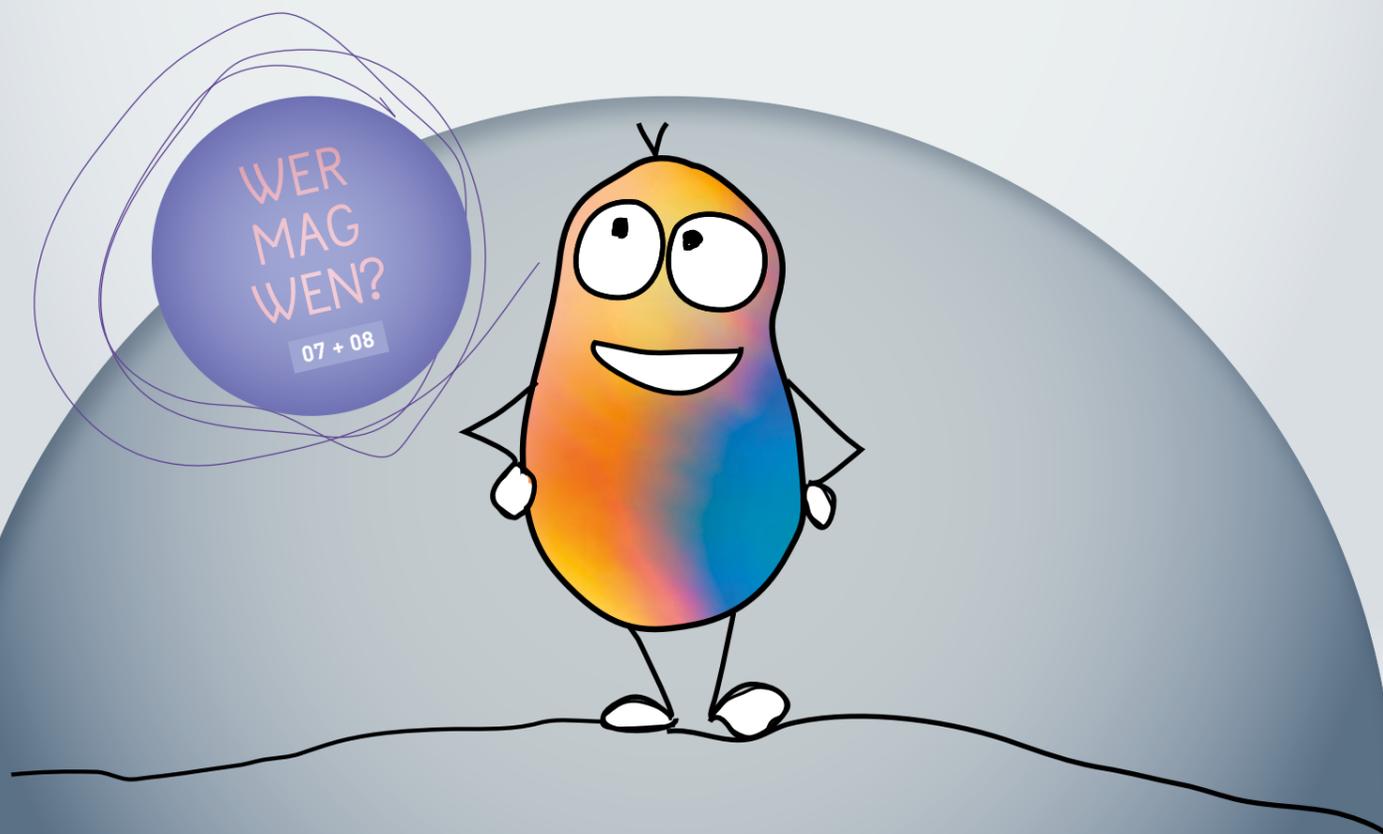
An den Wochenenden hat der Papa die Lena abgeholt, in seine neue Wohnung und auch dort hatten sie eine Menge Spaß, vor allem wie dem Papa die Spaghetti angebrannt sind.

Ja und einmal war der Papa irgendwie anders, er hatte zwei verschiedene Socken an, ließ den Scheibenwischer laufen, obwohl es gar nicht regnete und schickte

die Lena am Sonntag zum Bäcker, wo doch alles zu ist. Als es an der Tür läutete, wurde Papa blass, dann rot und auf jeden Fall ganz nervös, denn vor der Tür stand Inge. Inge kennt Lenas Papa aus der Arbeit, immer wenn er etwas kopiert, geht er bei Inges Büro vorbei und einmal sind sie zusammengestoßen, da mussten sie so lachen, dass sie beschlossen, miteinander einen Kaffee zu trinken. Das haben sie dann öfter gemacht und dann haben sie sich einfach verliebt.

Zuerst mochte Lena die Inge nicht so, sie war sogar ziemlich blöd zu ihr, aber die Inge hat einfach so getan, als macht ihr das nichts aus und war immer nett zur Lena.

Jetzt hat die Lena die Inge schon ein paar Mal gesehen und findet sie eigentlich ganz nett, das sagt sie ihr jedoch nicht, aber das ist ganz normal, meint meine Tante Conny.



# LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 10 → ONKEL HERBERT MAG SILVIA, LISA, LAURA, TOM UND LUKAS!

Mein Onkel Herbert ist Witwer, das heißt er war mal verheiratet und seine Frau ist dann gestorben. Sie hatten aber schon zwei Kinder – meine Cousinen Lisa und Laura. Onkel Herbert musste also arbeiten gehen, Haushalt machen und auf Lisa und Laura schauen, zum Glück haben ihm da Oma und Opa geholfen.

Letzten Sommer war ein großes Fest bei Onkel Herbert im Garten und da waren Tom und Lukas, das sind die Kinder von Silvia und Silvia hat meinem Onkel wieder das Lachen gelernt.

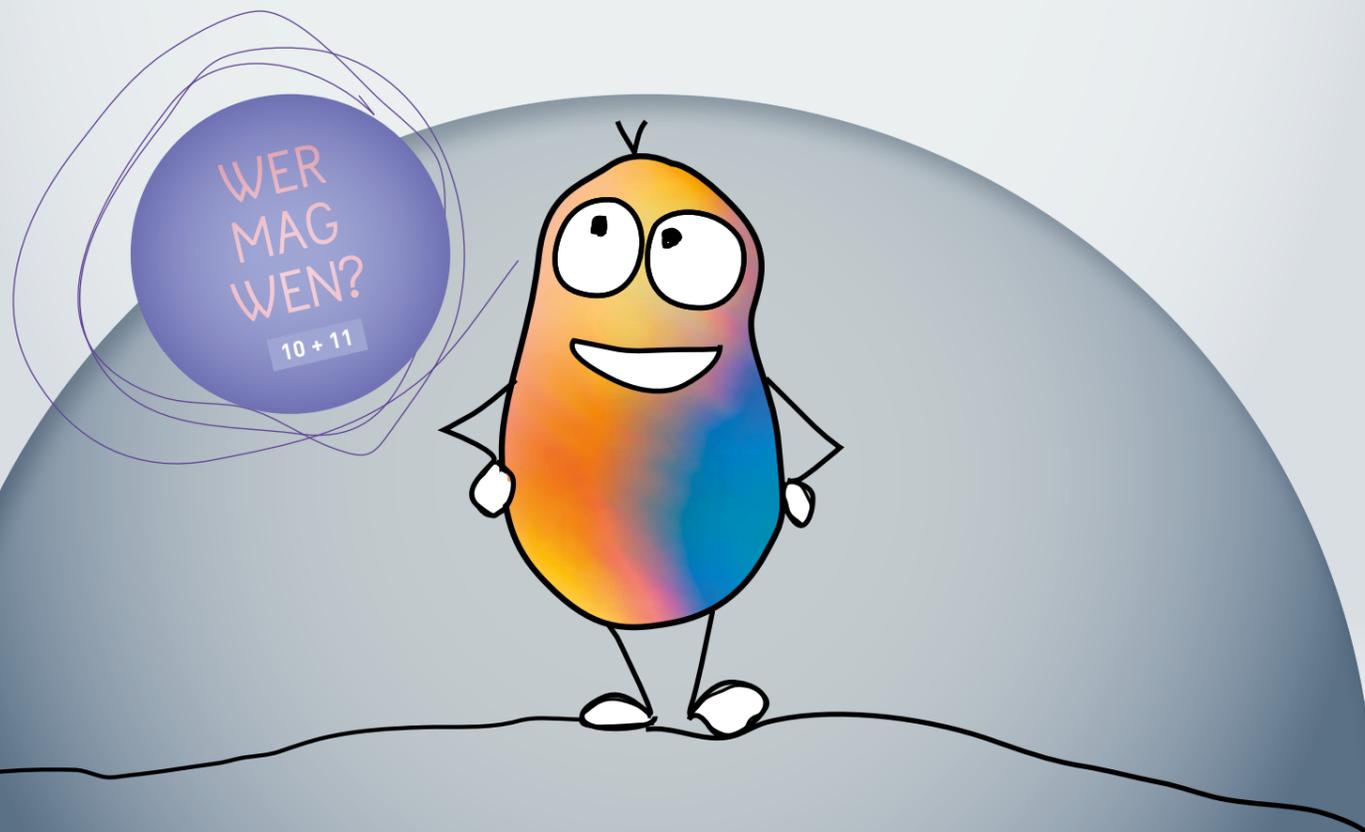
Sie wohnt jetzt bei Onkel Herbert mit Laura, Lisa, Tom und Lukas, gut, dass der so ein großes Haus hat. Da geht's oft ganz schön rund mit den zwei halben Familien zusammen, aber das ist ganz normal, meint die Oma.

## GESCHICHTE 11 → LISA MAG DEN JAKOB!

Meine Cousine Lisa ist schon uralt, sie ist schon 16. Ich mag die Lisa, weil sie ganz oft mit mir singt, tanzt und Schokofondue kocht. Die Lisa hat immer coole Klamotten an, wunderschönes langes Haar und eine rote Vespa.

Da sitzt jetzt immer der Jakob drauf, der süßeste Junge aus der ganzen Schule, meint die Lisa. Sie wird immer ganz rot, wenn wir über Jakob reden, steht stundenlang im Bad, bevor sie ins Kaffeehaus geht, schickt tausend Herzen über WhatsApp und einmal hab ich gesehen, da hat sie ihn sogar geküsst, auf den Mund.

Wenn sie jedoch mal daheimbleiben muss und ihren Jakob nicht sehen darf, schreit sie ziemlich rum, aber das ist ganz normal, meint die Silvia.



# LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 12 → PAUL MAG HUBERT!

Jetzt weiß ich schon mehr von Paul. Paul ist also deswegen in meiner Klasse, weil er nicht mehr bei seiner Mama und seinem Papa wohnen kann.

Paul wohnt in einer WG, das ist eine Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche. Dort sind nicht Mama und Papa, sondern Anna, Frieda, Lorenz und Hubert.

Hubert ist für Paul zuständig, er kauft mit ihm ein, kommt in die Schule und fährt auf Mama- und Papabesuch mit.

Paul kann mit Hubert echt gut reden, endlich hat mal wer Zeit für ihn. Trotzdem ist Paul manchmal zornig oder traurig, aber das ist ganz normal, meint der Hubert.

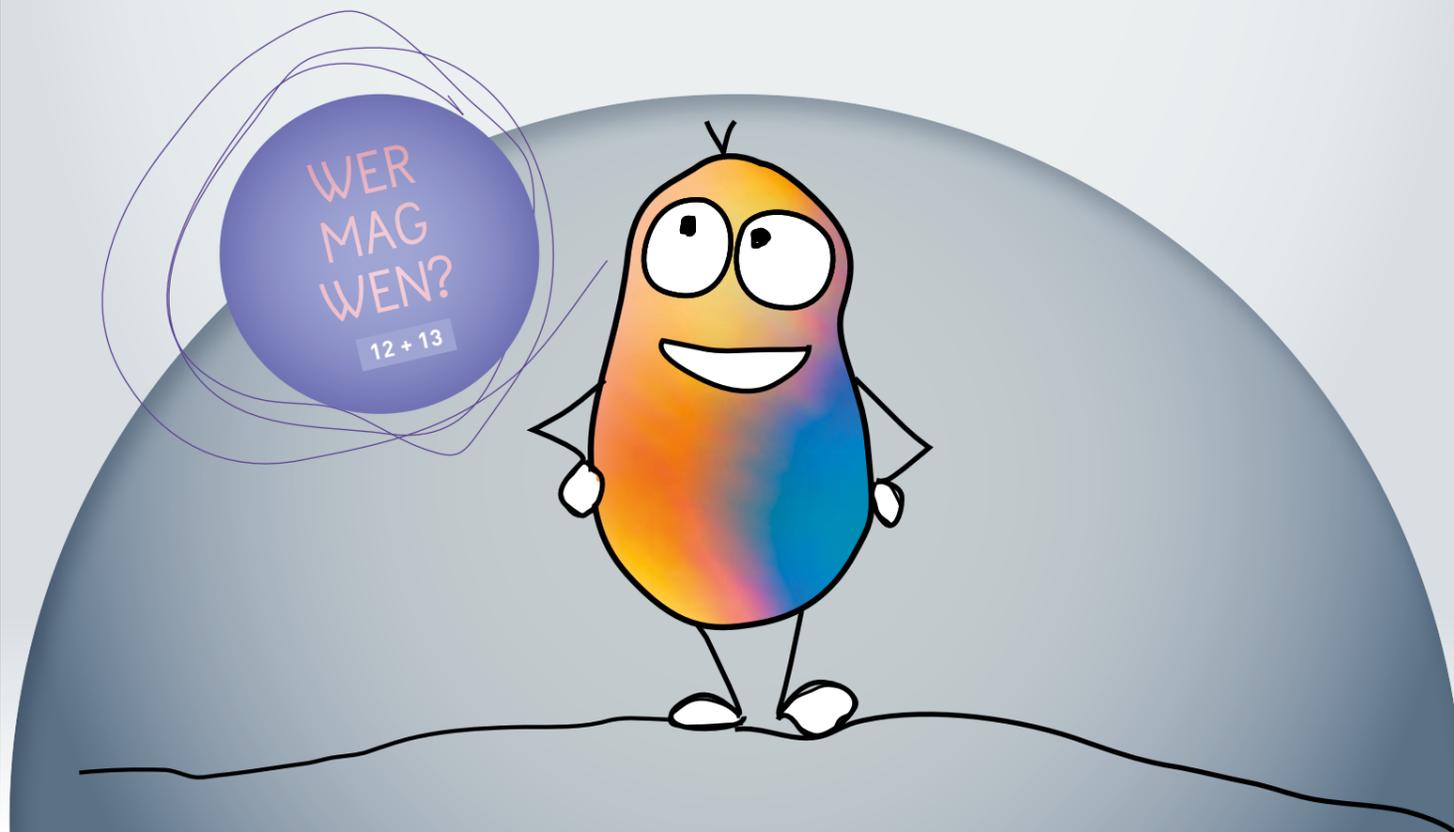
## GESCHICHTE 13 → PAPA UND SIGI!

Am Dienstag ist der Papa nie daheim, Dienstag ist „Freundeabend“. Da trifft sich der Papa mit dem Sigi. Der Sigi ist der beste Freund vom Papa, der kennt ihn schon länger als die Mama.

Wie der Sigi in Papa's Klasse kam, wollte keiner mit ihm spielen, weil der Sigi im Rollstuhl saß. Meinem Papa war das egal, weil er mit Sigi Karten, Computer und Rennbahn spielen konnte. Außerdem können der Papa und der Sigi über alles reden. „Der Sigi kennt alle meine Geheimnisse!“, sagt der Papa immer und lächelt.

Der Sigi war der erste, der gemerkt hat, dass der Papa in die Mama verliebt war. Der Sigi hat auch eine Frau und zwei Kinder, mit denen machen wir manchmal was am Wochenende.

Manchmal glaubt der Papa, dass der Sigi beim Kartenspielen schwindelt, dann ärgert er sich, aber das ist ganz normal, sagt die Tante Philli.



# LIEBE IST ...

## GESCHICHTE 14 → PAPA UND TANTE PHILLI!

Mein Papa hat einen Bruder den Heli, so war das zumindest als sie noch klein waren. Heute ist der Onkel Heli die Tante Philli.

Der Onkel Heli war aber ganz einfach unglücklich und hat sich schon lange mit seinem Körper nicht wohl gefühlt, für mich war er immer nur der Grantige. Der Sigi war der erste, der gesagt hat, dass mein Onkel Heli als Tante Philli glücklicher wäre.

Er hat ganz viel mit allen geredet – der Oma, dem Opa, dem Papa, der Mama und auch mit mir. Er meint, dass das ganz normal ist, und das Wichtigste ist, dass jeder glücklich ist. Drum hab ich jetzt die Tante Philli!

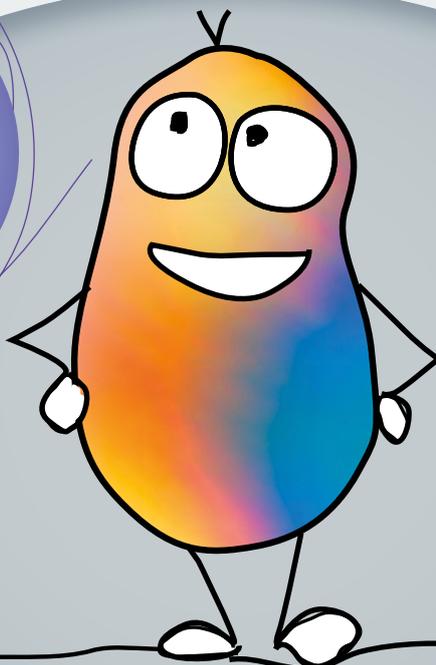
Ich habe darüber nachgedacht. Ich glaube, die Tante Philli war grantig, weil alle Heli zu ihr gesagt haben.

Jetzt kommt sie oft zum Kaffee vorbei und lacht ganz viel. Mama, Papa, Tante Philli und ich spielen oft Karten mit der Oma, die sagt dann immer: „Heli, nein Philli du bist dran!“ Da schaut Tante Philli kurz grantig, aber das vergeht gleich wieder, weil sie weiß, dass es die Oma nicht böse meint.

Ich glaube die Oma braucht noch ein bisschen Zeit, um Tante Phillis neuen Namen zu lernen, aber das ist ganz normal, sagt der Sigi.

WER  
MAG  
WEN?

14



# DAS LIED VOM KÜSSEN



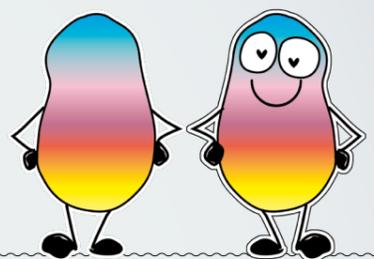
Three staves of musical notation in treble clef. The first staff has the lyrics "Wenn Mama und Papa Küs-sen, dann" with a small illustration of two hedgehogs kissing. The second staff has "müs-sen, müs-sen, müs-sen sie ganz, ganz". The third staff has "fein be - hut - sam sein." with a small illustration of two hedgehogs kissing.

- 02: Wenn Oma und Opa küssen, dann  
müssen, müssen, müssen sie ganz, ganz | fein behutsam sein.
- 03: Wenn Papa und Opa küssen, dann  
müssen, müssen, müssen sie ganz, ganz | fein behutsam sein.
- 04: Wenn sich zwei Kinder küssen, dann  
müssen, müssen, müssen sie ganz, ganz | fein behutsam sein.
- 05: Wenn Tom und Tim küssen, dann  
müssen, müssen, müssen sie ganz, ganz | fein behutsam sein.
- 06: Wenn Anna und Lena küssen, dann  
müssen, müssen, müssen sie ganz, ganz | fein behutsam sein.
- 07: Wenn Bruder und Schwester küssen, dann  
müssen, müssen, müssen sie ganz, ganz | fein behutsam sein.
- 08: Wenn Mama/Papa und ich küssen, dann  
müssen, müssen, müssen WIR ganz, ganz | fein behutsam sein.

HALLOOO,  
ICH BIN  
BOHNITU!

# NÄH- BZW. BASTELANLEITUNG FINGERPUPPE ,PAPIER'-BOHNITU!

01→ FINGERPUPPE BOHNITU ausdrucken.  
Entweder auf etwas stärkerem Papier  
oder den Ausdruck auf biegsamen Karton  
aufkleben (gibt mehr Stabilität).



02→ Ausdruck BOHNITU **falten – orange, gestrichelte Linie.**  
Anschließend der schwarzen Linien entlang (Vorderansicht)  
mit Schere oder Stanleymesser ausschneiden.

03.A→ KLEBEVERSION: Vorder- und Rück-  
ansicht der FINGERPUPPE BOHNITU seitlich  
**zusammenkleben – in etwa wie die gelb  
markierte Fläche.**



ODER

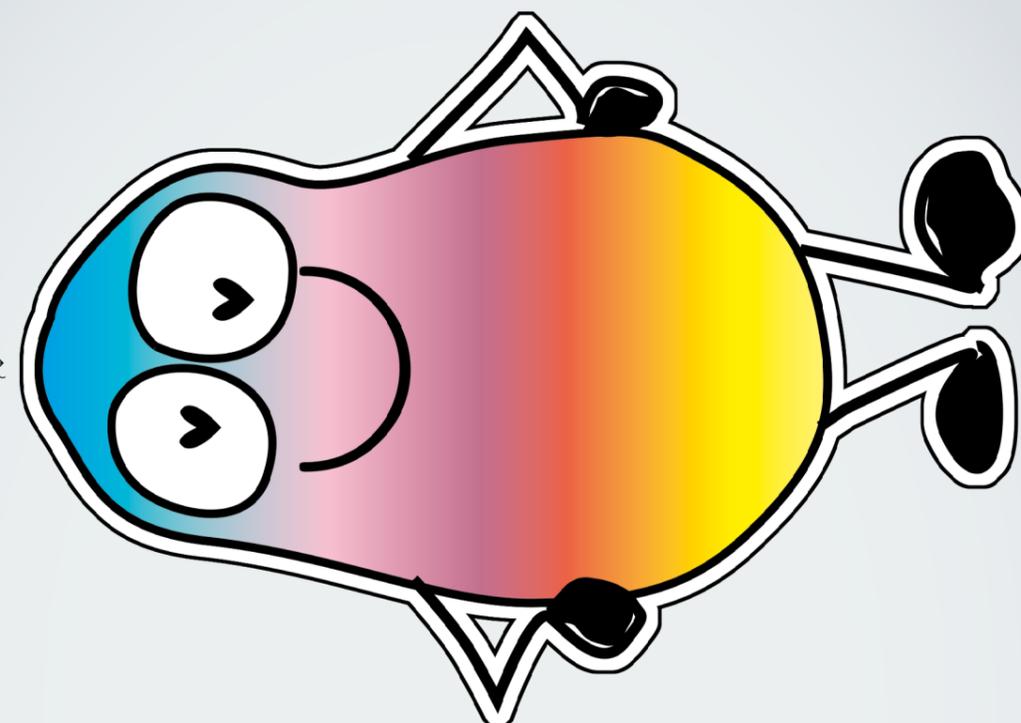
03.B→ NÄHEN: Vorder- und Rückansicht der  
FINGERPUPPE BOHNITU seitlich **nähen – unser  
Tipp: in etwa der grünen Linie entlang.**



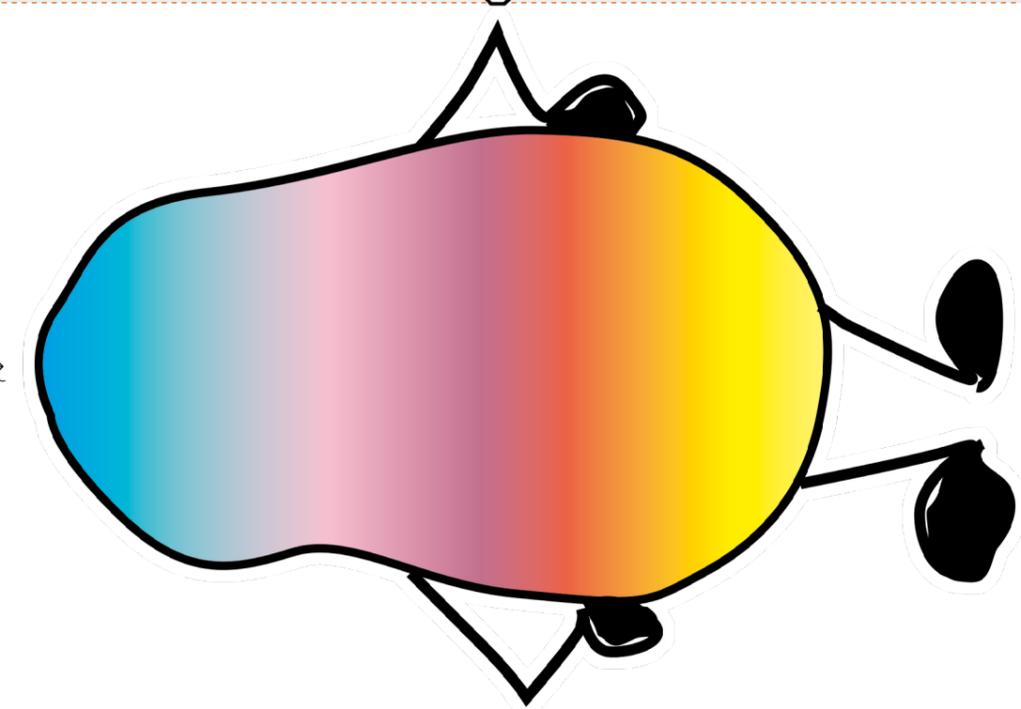
04→ ET VOILÀ!  
Fertig ist unser BOHNITU!

# FINGERPUPPE BOHNITU

BOHNITU:  
VORDER-  
ANSICHT →



BOHNITU:  
RÜCK-  
ANSICHT →



HALLOOO,  
ICH BIN  
BOHNITU!



# NÄHANLEITUNG BOHNITU ALS STOFFPUPPE ZUM KUSCHELN UND ANGREIFEN!

## WAS IHR AN MATERIAL SO BRAUCHT:

- :: **KÖRPER:** Stoff nach Wahl: bunt oder zwei verschiedene Stoffe oder auch ganz anders ;))
- :: **AUGEN:** weißer Bastelfilz bzw. Stoff, schwarze Stoffmalfarbe, Kleber (z.B.: Vliesofix)
- :: **MUND:** entweder: schwarzer Bastelfilz bzw. Stoff, Kleber (z.B.: Vliesofix) oder: schwarze Stoffmalfarbe
- :: **ARME/BEINE:** schwarze Wolle, Häkelnadel, evtl. gut biegsamer Draht (z.B.: Blumendraht)
- :: **HÄNDE/FÜSSE:** Bommeln/Pompons entweder selber basteln, DIY: schwarze oder bunte Wolle und Papier- bzw. Kartonkreise zum umwickeln (evtl. 2 Größen: Füße und Hände) oder Bommeln/Pompons kaufen
- :: **STOPFFÜLLWATTE**
- :: **NÄHMASCHINE**
- :: **BASTEL- UND NÄHUTENSILIEN, WIE: PASSENDES NÄHGARN, SCHERE, NÄHNADEL, STECKNADELN, evtl. SCHNEIDERKREIDE etc.**



## NUN KANN'S LOSGEHEN ... STOFFPUPPE BOHNITU

- 01→ **KÖRPER BOHNITU:** Schnittmuster ausdrucken oder selber einen BOHNITU-Körper malen. Die Größe könnt ihr natürlich selbst bestimmen. Im Arbeitsmaterial ist BOHNITU auf das Format A4+A3 abgestimmt. Aber das ist natürlich jeder\*m selber überlassen, wie groß BOHNITU werden soll.
  - > Stoff auf ‚rechter Seite‘<sup>1)</sup> zusammenlegen (für Vorder- und Rückenteil) – bei zwei verschiedenen Stoffen, ebenenfalls ‚rechte Seite‘<sup>1)</sup> auf ‚rechte Seite‘<sup>1)</sup> legen.
  - > Schnittmuster auf ‚linke Seite‘<sup>1)</sup> drauflegen, mit ein paar Stecknadeln fixieren und dem Schnittmuster entlang abzeichnen.
  - > Mit ca. 2cm Stoffzugabe rundherum ausschneiden.

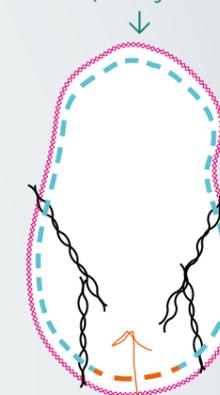
- 02→ **ARME UND BEINE:** Zwei Luftmaschenschlangen für die beiden Arme häkeln und zwei Luftmaschenschlangen für die beiden Beine aus schwarzer Wolle. Länge: wie es euch gefällt.

- 03→ **ARME UND BEINE MIT KÖRPER ZUSAMMENNÄHEN:** Zwischen Vorder- und Rückseite der Körperteile die Luftmaschenschlangen für Arme und Beine einlegen und **zusammennähen**.

Stoffteile endeln, damit sie nicht ausfransen.

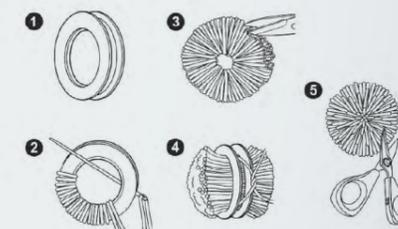
**ACHTUNG:** Nicht ganz zusammennähen, eine Öffnung lassen (unten oder seitlich). BOHNITU-Körper wenden, mit Stopffüllwatte füllen und danach vollkommen zunähen.

Ansicht: Teile noch auf ‚links‘ gedreht!



- 04→ **HÄNDE UND FÜSSE:** Aus schwarzer oder bunter Wolle Bommeln/Pompons basteln (oder kaufen) und mit Armen und Beinen verknüpfen.

DIY-Video zu Bommeln/Pompons:  
<https://www.youtube.com/watch?v=ByxGtZY0ee0>

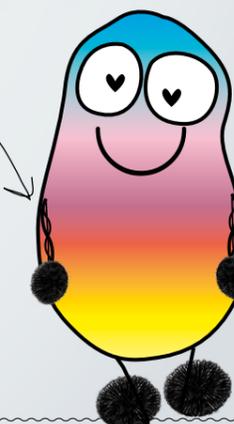


- 05→ **EVTL. ARME UND BEINE ‚STABILISIEREN‘:** Damit Arme und Beine nicht einfach nur herumbaumeln, könnte man einen Draht in die Luftmaschenschlangen einfädeln.

- 06→ **LAST BUT NOT LEAST – AUGEN UND MUND:** **AUGEN:** Aus weißem Bastelfilz/Stoff Augenkreise ausschneiden, mit Stoffmalfarbe die Außenkreise und Herzen malen und ankleben.

**MUND:** Aus schwarzem Bastelfilz/Stoff Mund-Smiley ausschneiden und ankleben. Oder direkt mit Stoffmalfarbe auf Stoff aufmalen.

- 07→ **ET VOILÀ! Fertig ist unsere BOHNITU-STOFFPUPPE!**



<sup>1)</sup> ‚Rechte Seite‘ = Oberseite des Stoffes, also die Seite, auf der sich das Muster befindet.  
‚Linke Seite‘ = Unterseite des Stoffes

